Gemeinde Kurier

Nußdorf-Debant schützt die UMWELT
UMWELTTELEFON: 62 222 - 71

INFORMATIONS- UND AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE NUSSDORF-DEBANT

Erscheinungsort: Nußdorf-Debant
Verlagspostamt: 9990 Nußdorf-Debant

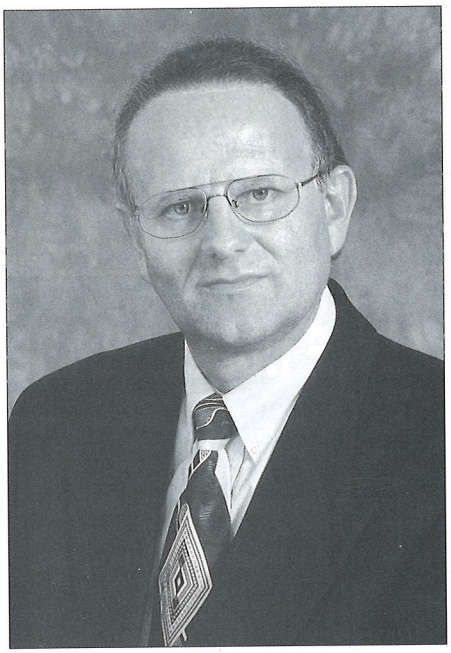
AMTLICHE MITTEILUNG
Nr. 41 – Dezember 1999

Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt in Nußdorf-Debant

Schulspielgruppe der Volksschule Debant

Eine frohe Weihnacht, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr !



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger !

Wenige Tage vor dem Jahreswechsel darf ich Ihnen nochmals einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate geben und einige der großen Gemeindevorhaben für das Jahr 2000 vorstellen.

Auch in den Herbstmonaten wurde, solange es die Witterung erlaubte, die **Verbauung des Wartschenbaches** zügig weitergeführt. Im Bereich der Geschieberückhaltebecken oberhalb der Wartschensiedlung wurden ergänzenden Baumaßnahmen vorgenommen und auf der Unterhuber-Alm mit dem Bau des zweiten Wasserrückhaltebeckens begonnen, das bis zur nächsten Gewittersaison voll funktionstüchtig zur Verfügung stehen wird.
Im nächsten Jahr werden die Verbauungsmaßnahmen am Wartschenbach selbstverständlich wieder rasch aufgenommen und weitergeführt werden, damit künftighin das Höchstmaß an erzielbarer Sicherheit für die Bewohner der Wartschensiedlung erreicht werden kann.

Noch vor Allerheiligen wurden die Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten am **Friedhof Debant** abgeschlossen. Dort steht jetzt ein vergrößerter und neu gepflasterter Kreuzvorplatz zur Verfügung. Der zentrale Zugangsweg hin zum Friedhofskreuz hat eine sehr ansprechende Beleuchtung erhalten und auch die Zugänge zur Müllsammelstelle wurden asphaltiert.

Das **örtliche Raumordnungskonzept** für Nußdorf-Debant steht nach den äußerst umfangreichen Erhebungs- und Planungsarbeiten sowie der erfolgten Präsentation kurz vor seiner endgültigen Fertigstellung und kann fristgerecht noch im alten Jahr im Gemeinderat beschlossen werden. In diesem umfassenden Planungskonzept mussten u.a. auch die in unserer Gemeinde benötigten Bauflächen für die nächsten 10 Jahre im voraus festgelegt werden. Entsprechend dem Wunsch vieler GemeindebürgerInnen wurde dabei nur mehr so wenig Bauland als irgend möglich ausgewiesen, da nur so sicherzustellen ist, dass auch künftigen Generationen von Gemeindekindern noch eine Bau- bzw. Wohnmöglickeit in Nußdorf-Debant geboten werden kann.

Zur **Verbesserung und Modernisierung unserer Trinkwasserversorgungsanlage** werden im nächsten Jahr ca. öS 7,5 Mio. investiert werden. So wird eine zentrale Mess- und Steuerungsanlage installiert, die eine ständige Kontrolle und Steuerung

Aus dem Inhalt
der 41. Ausgabe

	Seite
Der Bürgermeister hat das Wort	2
Budget 2000	5
Blick in die Gemeindestube	6
Infos & Serviceleistungen der Gemeinde	8
Weihnachtsgrüße	10
Wartschenbachverbauung	11
Jungbauernschaft/Landjugend	13
Katholischer Familienverband Debant	15
Seite der Volksschule 3 b Debant	16
Bunte Seite	17
In Nußdorf-Debant ist immer was los	18
Theaterverein	22
Konzerte	23
Musikkapelle Nußdorf-Debant	25
Seniorenausflug	26
FC WR N-D	27
Sportberichte der Vereine	28
Sektion Stockschießen	28
Sektion Tae kwon do	29
Sektion Eishockey	31
1. Debanter Marktlauf	32
Sportschützen	33
Veranstaltungskalender	35
Das Standesamt registriert	35

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

der Trinkwasserversorgung direkt vom Marktgemeindeamt aus erlaubt. Weiters ist geplant, eine Verbindung zum Lienzer Wasserleitungsnetz zu schaffen, die in Notsituationen eine gegenseitige Hilfestellung ermöglichen soll. Auch die alte PVC Ringleitung zwischen Interspar und Wartschensiedlung wird zur Erhöhung der Sicherheit gegen eine neue Spährogussleitung ausgetauscht werden.

Da sowohl die Volks- als auch die Hauptschule in Debant aufgrund ihres Alters renovierungsbedürftig und räumlich beengt sind, wird nach den bereits heuer erfolgten Planungen im nächsten Jahr die **Generalsanierung beider Schulen** erfolgen. Die Hauptschule wird überdies einen Zubau nach Süden hin erhalten, da die bestehenden Räumlichkeiten für die modernen Unterrichtsformen nicht mehr ausreichend sind.

Zur **Verbesserung der Verkehrssicherheit** stehen ebenfalls wieder einige Projekte an.
So soll im Frühjahr nach der endgültigen Erstellung des Rückbauprojektes für die Großglockner-Bundesstraße durch das Baubezirksamt Lienz im Bereich der neuen GHS-Mietwohnsiedlung der **Straßenrückbau** und die **Errichtung des kombinierten Geh- und Radweges** von der Wohnsiedlung bis zur Dolomitenstraße realisiert werden.

Die **Lienzerstraße** wird im Bereich der Bushaltestellen in der Wartschensiedlung rückgebaut. Eine neue Bushaltestelle mit Wartehäuschen wird errichtet, ebenso eine neue Müllinsel mit geschützter Zufahrt.

Um eine bessere Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit auf unseren Gemeindestraßen zu erreichen, ist geplant, eine **mobile Tempoanzeige** anzuschaffen, auf der die Autofahrer die gefahrene Geschwindigkeit in großen Leuchtziffern vor Augen geführt bekommen.

Weil das in Nußdorf stationierte, uralte Tanklöschfahrzeug unserer Feuerwehr den Anforderungen der heutigen Zeit nicht mehr entspricht, wurde bereits ein neues, **hochmodernes Rüstlöschfahrzeug** bestellt, das im Laufe des Jahres 2000 eintreffen wird.

Die neue **Aufbahrungskapelle in Debant** wird im Frühjahr in feierlicher Form ihrer Bestimmung übergeben werden. Bis dahin wird die Innenausgestaltung der Kapelle abgeschlossen sein und auch die noch zusätzlich geplanten Renovierungsarbeiten an Pfarrkirche und Widum, die zur Hälfte von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mitfinanziert werden, sollen bis dahin beendet sein.

Abschließend ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, allen meinen Mitarbeitern in der Gemeinde, den Gemeinderäten, die sich durch ihre Mitarbeit und Mithilfe bemühen, beste Arbeit für unsere Bevölkerung und unser Gemeinde zu leisten, sowie auch allen Funktionären in den Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde für ihre uneigennützige Arbeit und ihren Einsatz ein herzliches Danke zu sagen.

Ihnen allen, liebe GemeindebürgerInnen, besonders den Kranken und Einsamen unter Ihnen, wünsche ich aus ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2000.

Ihr Bürgermeister

(Josef Altenweisl)

25 Jahre
BNW-BETON

Unsere Erfahrung aus 25 Jahren Transportbeton-Herstellung und Lieferung ist Ihr Vorteil !
Rufen Sie uns einfach an.
Wir beraten Sie gerne !

BESSER
NORMGERECHT
WIRTSCHAFTLICH
B 3307
GEPRÜFT
9900 LIENZ
NUSSDORF/DRAUWEG
TEL. 0 48 52/63 2 22
OSTTIROLER-TRANSPORTBETON

Betonschlange misst 1200 km

930.870 Kubikmeter Beton verließen in den letzten 25 Jahren das BNW-Werk in Nußdorf-Debant.

In der vor einem Vierteljahrhundert gegründeten Firma wurde im September das 25-jährige Bestehen gefeiert. Betriebsgründer Alois Wibmer aus St. Johann im Walde konnte viele Kunden begrüßen und schmunzelte: „Unsere gute Geschäftsbeziehung ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass wir immer die billigsten sind."
Wibmer möchte sich in den nächsten Monaten zur Ruhe setzen und die Geschäftsführung an seinen Sohn Ferdinand übergeben.

1974 gründete Wibmer mit den Osttirolern Josef Bstieler und Peter Neumayer das Betonwerk. 1985 beteiligte sich eine Tochterfirma des internationalen Konzern Readymix zu einem Drittel. Seit dem Vorjahr gehört die Unternehmung je zur Hälfte Wibmer und der Tochterfirma.

Seit der Firmengründung wurden 930.870 Kubikmeter Transportbeton erzeugt, 180.000 Fuhren erfolgten. Hintereinander gereiht wären die Fahrmischer 1200 Kilometer lang.

Frohe Weihnachten,
viel Erfolg und Gesundheit
im neuen Jahr
wünschen wir
all unseren Kunden !

Setzen weiterhin auf das Bauen mit Beton: Ferdinand und Alois Wibmer, Betriebsleiter Josef Mühlmann und Geschäftsführer Horst Anhell (v.l.n.r.)

HAUSHALTSVORANSCHLAG - BUDGET 2000

Großinvestitionen in mehr Sicherheit, Schule und Bildung prägen unser Budget in die Jahrtausendwende

Eine »Finanzpolitik mit Augenmaß« prägte die Budgets der letzten zwei Jahrzehnte, wobei der Grundsatz galt: zuerst das Notwendige und dann das Angenehme.

Unaufschiebbare, notwendige Projekte – es handelt sich überwiegend um **»Sicherheitsinvestitionen«** - harren der Realisierung und sind im kommenden Jahr 2000 eingeplant:

Sicherung unserer Trinkwasserversorgungsanlage S 2,0 Mio; Gemeindeanteil für Verbauungs- und Sicherungsmaßnahmen am Wartschenbach und an weiteren Wildbächen S 4,9 Mio; Rückbau der Großglockner-Bundesstraße mit Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges S 1,9 Mio; Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für unsere Feuerwehr S 3,7 Mio; Generalsanierung der Volksschule Debant (gemeinsam mit der Generalsanierung und dem Zubau der Hauptschule) rd. S 4,5 Mio sowie die Ausfinanzierung der Leichenkapelle Debant S 1 Mio. Hinzu kommen noch weitere Investitionen, Subventionen und Gemeindebeiträge in Höhe von S 5,3 Mio, die allesamt einen **Investitionsbedarf von rd. S 23,3 Mio** erfordern.

Die **Bedeckung** (Finanzierung) dieser gewaltigen Investitionen erfolgt durch S 11,8 Mio Eigenmittel, Landeszuschüsse und sonstige Beiträge, S 7,0 Mio Darlehens- und S 4,5 Mio Leasing-Finanzierung.

An sogenannten **Pflichtausgaben** sind auf der **Ausgabenseite** eingeplant:
Personalaufwand und Bezüge der Organe mit insgesamt S 11,22 Mio; Annuitäten für aufgenommene Darlehen S 4,78 Mio sowie Leasingzahlungen (für das Mehrzweckgebäude Nußdorf sowie Feuerwehr, Bauhof-Müllhof Debant,) S 2,52 Mio; Beiträge an das Landes- und Bezirkskrankenhaus u. Krankenanstalten-Finanzierungsfonds mit S 3,26 Mio, an das Rote Kreuz mit S 0,38 Mio; Sozialhilfe-, Behinderten- und Pflegegeldbeihilfe in der Gesamthöhe von S 1,97 Mio; Kindergarten-Gesamtausgaben von S 3,19 Mio; Schulwesen (Volks- und Hauptschulen, Polytechnische- u. Berufsschulen) S 4,78 Mio; Landes-Musikschule mit S 0,39 Mio; Landesumlage von S 1,84 Mio

Neben der Finanzierung der Pflichtausgaben stehen für das Jahr 2000 an einmaligen Investitionen und Subventionen somit an:

EDV-Ergänzungen bzw. Büroeinrichtung für Gemeinde-Verwaltung	S	50.000,--
Nachbeschaffung EDV für Gemeindewaldaufseher	S	40.000,--
Instandhaltungs-, Sanierungsmaßnahmen am Gemeinde-Zentrum (Feuerwehr/Bauhof, Kindergarten-Debant, Außen-Sportumkl., Sauna usw.)	S	300.000,--
Raumordnungskonzept	S	280.000,--
Umrüstung Atemschutzgeräte Freiw. Feuerwehr	S	25.000,--
Geringfügige Nachbeschaffungen für die Kindergärten	S	16.000,--
Straßen-Neuerrichtungen bzw. -Neuasphaltierungen	S	100.000,--
Einmalige Anschaffungen für den Gemeindebauhof	S	50.000,--
Gemeindezuwendungen an die Kulturträger und Vereine, die beiden Pfarren und Chöre	S	693.000,--
Herausgabe Gemeinde-Kurier (davon S 90.000,-- Inseraten-Einnahmen)	S	150.000,--
Kostenübernahme Schülertransporte Obernußdorf und Debanttal	S	140.000,--
Gemeindebeitrag für Disco-, Schi und Bäderbus	S	180.000,--
Gemeinde-Zuschuss für Winter-Saisonkarten und Schipass	S	450.000,--
Gemeindebeitrag für Landes-Musikschule	S	341.000,--
Gemeindezuschuss für Musikschüler aus der Gemeinde	S	45.000,--
Kulturveranstaltungen in der Gemeinde	S	100.000,--
Sozialzuwendungen an Senioren, Bedürftige u. Behinderte	S	145.000,--
Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant	S	50.000,--
Seniorenausflug bzw. Seniorenabend	S	65.000,--
Gemeindezuwendung an Verein »OK-Zentrum«	S	30.000,--
Baukostenzuschuss an das Rote Kreuz	S	112.000,--
Ausgaben für div. Umweltschutzmaßnahmen	S	30.000,--
Solaranlagenförderung	S	100.000,--
Lehrlingsförderung	S	40.000,--
Landwirtschaftsförderung	S	115.000,--
Reparatur Bus-Wartehäuschen	S	50.000,--
Natursteinplatten-Nachbeschaffungen für den Friedhof Debant	S	40.000,--
Behebung Elementarschäden Debanttalweg	S	50.000,--
Gemeindebeitrag für Bau u.nd Erhaltung von Interessenschaftswegen (Hochstubenweg, Debanttalwege)	S	55.000,--
div. Verkehrssicherungsmaßnahmen (Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen)	S	80.000,--
Ankauf Mobile Tempoanzeige	S	80.000,--
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	S	30.000,--
Wasserleitungs- und Kanalverlegungen für Neuerschließungen	S	160.000,--
Weihnachtsbeleuchtung für den Ortsteil Debant	S	100.000,--
Neuerrichtung und Fertigstellung Kinderspielplätze (Reihenhaus-Dolomitensiedlung und am Mitterweg)	S	300.000,--
Generalsanierung und Umbau der Volksschule Debant	S	4.500.000,--
Einrichtung Volksschule Debant	S	740.000,--
Ankauf Rüstlöschfahrzeug für die Freiw. Feuerwehr	S	3.685.000,--
Straßenrückbau Großglockner-Bundesstraße (Errichtung des komb. Geh- und Radweges zur GHS-Mietwohnsiedlung)	S	1.900.000,--
Ausfinanzierung Leichenkapelle Debant	S	1.000.000,--
Wartschenbach- und Wildbachverbauungsmaßnahmen Gemeindeanteil	S	4.900.000,--
Sicherung unserer Trinkwasserversorgung	S	2.000.000,--
Gesamtsumme	**S**	**23.317.000,--**

Zu den wichtigsten **Einnahmen** unserer Marktgemeinde zählen: S 20 Mio Abgabenertragsanteile (pro Einwohner ca. S 6.900,-- jährlich); S 12,5 Mio gemeindeeigene Steuern; S 6,26 Mio Benützungsgebühren für Kanal, Wasser und Müll; erwarteter Rechnungsüberschuss aus 1999 S 2,49 Mio.

Der vom Bürgermeister erstellte **Haushaltsvoranschlag 2000** mit **Gesamteinnahmen und -ausgaben** in Höhe von **S 60,17 Mio** wird dem Gemeinderat am 27. Dezember 1999 zur Beschlussfassung vorgelegt.

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

BLICK in die GEMEINDESTUBE

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Oktober 1999

1) Ausbau der Trinkwasserversorgung durch
a) Errichtung der Zentralen Mess- und Steuerungsanlage,
b) Austausch der PVC-Ringleitung zwischen INTERSPAR und Wartschensiedlung und
c) Errichtung der Notversorgungsschiene Lienz - Nußdorf (von der Firma LIEBHERR bis Tiefbrunnen Nußdorf)

Zur Sicherung unserer Trinkwasserversorgung ist geplant eine Zentrale Mess- und Steuerungsanlage mit einer zentralen Leitstelle mit steuerungstechnischen Messinstrumenten im Marktgemeindeamt zu installieren (wofür der **einstimmige** Auftrag um netto S 1,231.831,80 an die Billigstbieterin Firma SIEMENS AG Österreich erfolgte), die bestehende PVC-Ringleitung zwischen INTERSPAR und Wartschensiedlung gegen eine neue Sphärogussleitung auszutauschen sowie eine Notversorgungsschiene von Lienz nach Nußdorf-Debant (von der Firma LIEBHERR bis zum Tiefbrunnen am Mitterweg) im kommenden Jahr um Gesamtkosten von rd. S 7,5 Mio netto zu errichten.

2) Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Umwidmung des unmittelbar an die Großglockner-Bundesstraße angrenzenden »Gewerbe- und Industriegebietes« (nämlich der Gpn. 396/1, 396/2, 393/1, 397, 398, 393/2, 393/3, 393/4, 365, 379/2, 379/3, 379/9, 392 und Bp. 121) in allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 1997

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 19. Juli 1999 wurde zum Schutz des reinen Wohngebietes nördlich der Großglockner-Bundesstraße der **einstimmige** Beschluss gefasst, einen Teil des unmittelbar südlich der Bundesstraße gelegenen Gewerbe- und Industriegebietes in Mischgebiet umzuwidmen.
Da gegen diesen Beschluss von mehreren betroffenen Firmen Einspruch erhoben wurde, musste der Gemeinderat neuerlich über die Umwidmung entscheiden.
Der Bürgermeister sprach sich neuerlich für die Mischgebietswidmung der unmittelbar an die Wohnsiedlung angrenzenden Betriebe aus, da damit ein Schutzgürtel für die Anwohner in der Glocknersiedlung entstünde und der Gemeinde ein Lenkungsinstrument für mögliche lärm- oder geruchsintensive spätere Betriebsansiedlungen gegeben und zusätzlich einem heimischen Installationsunternehmer die Errichtung eines neuen Betriebsareals mit einer Betriebswohnung (die im Gewerbe-Industriegebiet nicht mehr zulässig ist) ermöglicht würde.
Die Sprecher der anderen Fraktionen äußern ihre Überzeugung, dass es auch andere Möglichkeiten zum Schutz der Wohnbevölkerung gebe und teilen die grundsätzlichen Befürchtungen einiger Unternehmen, dass sich mit der Umwidmung mögliche wirtschaftliche Nachteile für die Betriebe ergeben könnten, weshalb der Antrag des Bürgermeisters mit 7 Stimmen (Bürgermeisterliste) gegen 8 Stimmen der übrigen Fraktionen (NDG, FBL, SPÖ) in der Minderheit blieb.

3) Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. 154/4 und 154/5 (DI Harald HAIDER), beide KG Unternußdorf

Für obgenannte Grundparzellen wurden Ergänzungen im allgemeinen- und ergänzenden Bebauungsplan hinsichtlich der Straßen- und Baufluchtlinien vorgenommen, die **einstimmig** beschlossen wurden.

4) Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Umwidmung der Gp. 794/2 KG Obernußdorf (Eigentümerin Martha Lugger) von bisher »Sonderfläche/Schipiste« in »Sonderfläche/Ausschankhütte« gem. § 43 lit. a Tiroler Raumordnungsgesetz

Um Herrn Mario DALPRA die Fortführung seiner am Rand der Faschingalmschipiste gelegenen Ausschankhütte zu ermöglichen, wurde die oben genannte Grundparzelle **einstimmig** in Sonderfläche »Ausschankhütte« umgewidmet.

5) Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 33 KG Unternußdorf (Josef STOTTER vlg. Maghapt) von bisher »Freiland« in »landwirtschaftliches Mischgebiet«

Damit der künftige Hofübernehmer des Maghapthofes in Nußdorf, Herr Anton STOTTER, die Möglichkeit erhält, in unmittelbarer Hofnähe ein neues Wohnhaus zu errichten, wurde eine ca. 400 m² große Teilfläche aus der Gp. 33, KG Unternußdorf nordöstlich des bestehenden Futterhauses von »Freiland« in »landwirtschaftliches Mischgebiet« **einstimmig** umgewidmet.

6) Straßeninteressentschaft Basisweg Nußdorf-Debanttal; vertragliche Vereinbarung auf Erstattung der Interessentenbeiträge an die Agrargemeinschaften Ober- und Unternußdorf

Zur Entlastung der heimischen Bauern verpflichtet sich die Marktgemeinde Nußdorf-Debant per Vertrag, hinkünftig alle Interessentenbeiträge, die von den Agrargemeinschaften Ober- und Unternußdorf an die Weggemeinschaft Basisweg »Nußdorf-Debanttal« zu entrichten sind und nicht durch öffentliche Zuwendungen teilabgedeckt werden, zu tragen.

7) Der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf der Liegenschaft EZ 498, KG Unternußdorf des Hubert und der Annemarie MOOSMAIR wurde **einstimmig** entsprochen.

8) Neufestsetzung Tennishallen- und Badminton-Tarife mit Abo's für die Wintersaison 1999/2000

Über einstimmige Empfehlung des Sportausschusses werden die Einzel- und Abotarife für die Benützung der Tennis- und Badmintonhalle in der Wintersaison 1999/2000 gegenüber dem Vorjahr unverändert **einstimmig** beschlossen.

9) Zuwendung von 50 % des Erschließungskostenbeitrages an die Firma KRAUTGASSER als Gewerbeförderung

Als Wirtschaftsförderung werden an Kfz-Meister Dietmar KRAUTGASSER **einstimmig** S 246.938,90 als Hälfte des Erschließungskostenbeitrages für das neue Autohaus und die Kellerbar rückerstattet.

10) Hochstadelweg in Debant; Erklärung /Verordnung zur zeitlich befristeten Wohnstraße

Die Gemeindestraße »Hochstadelweg« in Debant, in der durch die neue Reihenhaussiedlung und die 28 Eigentumswohnungen sehr viele Kinder wohnen, wurde als Wohnstraße rückgebaut und als solche zeitbefristet auf vorerst 7 Jahre verordnet.

11) ***Benützungsregelung Stichstraße Wegparzelle 252/10 KG Unternußdorf; Beschlußfassung***

Der Bürgermeister hat Herrn Robert LIBISELLER mittels schriftlicher Vereinbarung gestattet, bis auf Widerruf und auf eigene Kosten das Gemeindestraßenendstück auf Gp. 252/10 im Zuge der Neugestaltung seines Vorplatzes mitzupflastern. Da die BH Lienz als Aufsichtsbehörde nunmehr zur Rechtsansicht gelangt ist, dass für diese Gestattung ein eigener Gemeinderatsbeschluss nötig wäre, legt der Bürgermeister die obige Vereinbarung zur Abstimmung im Gemeinderat vor, die mit 9 Stimmen (bei 6 Gegenstimmen von NDG und FBL) genehmigt wird.

12) ***Bericht des Überprüfungsausschusses und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen***

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR. Karl OBERBICHLER, trägt den Prüfbericht vom 30.09.1999 vor, wonach sich keinerlei Beanstandungen ergeben, sodass nach kurzer Diskussion, die Überschreitungen im ordentlichen Haushalt von insgesamt S 274.000,-- **einstimmig** genehmigt werden.

13) ***Dr. Robert WILHELMER; Kauf eines Grundstückes »Am Sonnenhang« in Nußdorf***

Gemeindeamtsleiter Dr. Robert WILHELMER hat sich um das Baugrundstück 21/17 »Am Sonnenhang« in Nußdorf beworben. Da die Ansiedelung des Gemeindeamtsleiters im Gemeindeinteresse liegt, wird dem Grundankauf **einstimmig** zugestimmt.

14) ***Neu- und Nachbesetzungen diverser Ausschüsse und Beiräte***

Frau Ulrike LIBISELLER hat aus beruflichen Gründen mit 31. September 1999 ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt, wodurch sich die Notwendigkeit zur Nachbesetzung diverser Ausschüsse und Beiräte ergibt. Von der »Bürgermeisterliste« werden folgende Personen namhaft gemacht:

1. Ausschuss für Kultur, Bildung, Familie:
GR. Helmut GLANTSCHNIG (SPÖ)

2. Ausschuss für Wohnung und Soziales:
GR.-EM. Ing. Ernst LUGGER (Bürgermeister-Liste)

3. Überprüfungsausschuss:
GR. Irmgard MATTERSBERGER (Bürgermeister-Liste)

4. Beirat für Information und Öffentlichkeitsarbeit:
GR. Irmgard MATTERSBERGER (Bürgermeister-Liste)

Da GR. Helmut GLANTSCHNIG die Obmannschaft im Kulturausschuss übernimmt, gibt er den Vorsitz im **Beirat für Information und Öffentlichkeitsarbeit** an GR.-EM. HD Johann LUGGER (Bürgermeisterliste) ab.

15) ***Personalmaßnahmen***

a) Weihnachtsgeld
Das bisher an die Gemeindebediensteten ausbezahlte Weihnachtsgeld wird hinkünftig als jährliche Sonderzahlung gewährt, wobei Voraussetzungen und Höhe der Zahlung unverändert bleiben. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

b) Aufsichtsperson Müllhof
Zur Entlastung der Bauhofarbeiter beim Mülldienst wird Herr Robert MICHOR als geringfügig Beschäftigter (3 Stunden pro Woche jeweils Samstag vormittags) mit Mehrheitsbeschluß angestellt.

16) ***Verpachtung Café-Restaurant »FINALE«***

Nach Ablauf des Pachtverhältnisses für das Café-Restaurant »FINALE« durch die bisherigen Pächter erfolgt **einstimmig** eine Neuverpachtung an Herrn Paul OBERWALDER aus Leisach, beginnend ab 01.11.1999 befristet auf ein Jahr. Die Beschlußfassung über die genauen Pachtbedingungen soll einer späteren Gemeinderatssitzung vorbehalten werden, wobei der Bürgermeister zwischenzeitlich ein Mandat zur endgültigen Ausverhandlung der Bedingungen erhält.

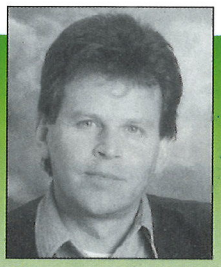
PS: Der Pächter hat zwischenzeitlich das Pachtverhältnis schuldhaft beendet.

Trinkwassergüteuntersuchung

Entsprechend der Trinkwasserverordnung wird das Trinkwasser unserer Gemeinde mehrmals jährlich von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg analysiert. Der letzte Untersuchungsbefund stammt vom 9. November 1999 und hat wiederum **einwandfreie Trinkwasserqualität** ergeben.

Die wichtigsten Wasserwerte im Detail:

Nitratgehalt:
5,5 mg/l (zulässiger Höchstwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,13
Gesamthärte: 6,92 °dH



Vorsitzender des Beirates für Information und Öffentlichkeitsarbeit
GR.-EM. Hans LUGGER

Liebe Leser !

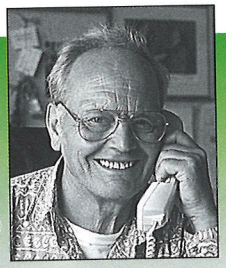
Die **Herausgabe des Gemeindekuriers** wurde nunmehr **neu organisiert**. War dessen Gestaltung eine der Aufgaben des Ausschussobmannes für Information und Öffentlichkeitsarbeit, so scheidet GR Helmut Glantschnig mit der Übernahme des Kulturreferates, aus dieser Funktion aus.
Als Vorsitzender des Beirates für Öffentlichkeitsarbeit und für die Koordination des Gemeindekuriers zuständig, obliegt im Wesentlichen nun mir die Verantwortung für die Gestaltung des Blattes.
Dem neu gebildeten **Redaktionsteam** gehören neben Bediensteten der Gemeindeverwaltung auch freie Mitarbeiter an.
Den Gemeindekurier verstehen wir in erster Linie als eine **Chronik,** in der über Ereignisse und Aktivitäten in unserer Heimatgemeinde berichtet wird. Ich möchte in den wesentlichen Zügen die bisherige inhaltliche Linie der Zeitung beibehalten. Informationen über Serviceleistungen der Gemeinde, sachliche und objektive Berichterstattung aus dem Gemeinderat und über Projekte der Gemeinde werden weiterhin wichtige Inhalte darstellen. Auch in Zukunft soll der Gemeindekurier unseren Vereinen und Organisationen als Plattform zur Präsentation ihrer Aktivitäten zur Verfügung stehen.
Natürlich möchten wir auch immer wieder **neue Ideen** und **konstruktive Anregungen** in die Gemeindezeitung einfließen lassen.
Danken möchten wir auch allen, die Beiträge für die Gemeindezeitung gestaltet haben und durch ihre Mithilfe zum Gelingen beitrugen.
Mit der von uns gestalteten 1. Ausgabe hoffen wir, dass uns ein halbwegs guter Start gelungen ist und Sie einiges Interessante im Gemeindekurier erfahren können.

Ihr
Hans Lugger

Redaktionsteam

Infos & Serviceleistungen der Gemeinde

Sozial-referent GR. Felix LONGO



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das **Sozialreferat** unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stetig zu einer umfassenden **Anlaufstelle für alle Gemeindebürger** entwickelt, die bei der Beantragung der verschiedensten Beihilfen, Förderungen u. Befreiungen Rat und Hilfe suchen. Dass der Bedarf nach Unterstützung in diesem Bereich sehr groß ist und offenbar sogar noch zunimmt, zeigt sich darin, dass auch heuer wieder eine deutliche Steigerung der Förderansuchen, die vom Sozialreferat abgewickelt wurden, zu verzeichnen war. So wurden bis Ende November ca. 650 Ansuchen, Meldungen und Bittschreiben erledigt.

In letzter Zeit zeigen sich immer mehr MitbürgerInnen über ihre **stark angestiegenen Telefongebühren** besorgt. Da dieser Anstieg zumeist auf die im Herbst erfolgte Anhebung der Grundgebühren zurückzuführen ist, empfehle ich Beziehern niedrige Einkommen, insbesondere Personen, die nur eine kleine Pension beziehen, unbedingt zu überprüfen, ob für sie eine **Befreiung** von der **Fernsprechgrundgebühr** bzw. von den **Rundfunk-** und **Fernsehgebühren** in Frage kommt.
Wenn Sie nähere Auskünfte dazu möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Postamt oder an unser Sozialreferat. Auch dort liegen die notwendigen Formulare auf und es wird Ihnen, falls gewünscht, beim Ausfüllen und Weiterleiten der Anträge geholfen.

Abschließend noch einige **wichtige Termine**, die Sie beachten sollten:

- Lehrausbildungsbeihilfen und Stipendien der AK müssen bis spätestens 31. März 2000 beantragt werden.
- Schul- und Heimbeihilfen bzw. Studienbeihilfen sind bis zum 30. Dezember einzubringen.
- Fahrtkostenbeihilfen für Pendler sind in der Zeit vom 1. Jänner bis 30. April zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Jahr 2000

Felix Longo

S 1.000,- Gemeindezuschuss
beim Kauf einer Winter-Saisonkarte o. Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer zum 10. Mal den Ankauf einer **Winter-Saisonkarte**, eines **Sportpasses der Stadt Lienz** oder eines »**Skipasses** »**O.K.**« für Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten mit einem **KOSTENZUSCHUSS** von **S 1.000,--** .

Eine **Saisonkarte** für das **Zettersfeld** und den **Hochstein** kostet
- für Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt) S 1.700,--
- für Jugendliche (von 15 – 18 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildiener), Lehrlinge S 2.700,--

Ein »**Skipass O.K.**« – **Osttirol-Kärnten** (gültig in allen Osttiroler Schigebieten, außer St. Jakob, sowie Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Goldeck-Spittal u. Ankogel/Mallnitz) kostet für die Jahrgänge
- 1985 bis 1993 - ab 01.12.1999 S 1.950,--
- 1981 bis 1984 - ab 01.12.1999 S 3.100,--

Der **Sportpass** der Stadt Lienz kostet
- für Volksschulkinder S 1.900,--
- für Ostt. Schüler ab der 1. HS o. Gymnasium (auch Krankenpflegeschule u. landw. Lehranstalt), Jugendliche bis 18 Jahre, Lehrlinge, Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildiener) S 2.900,--

Beim Sportpass werden zusätzlich S 100,-- für die Keycard verrechnet.

Der **Sportpass** (gültig 1 Jahr ab Ausstellungsdatum) gilt für:
- Benützung sämtlicher Anlagen der Lienzer Bergbahnen AG
- Badespaß total im Dolomitenbad (Hallen- und Freibad) und Strandbad Tristacher See
- Eintritt Lienzer Eislaufplatz
- Kostenlose Schibusbenützung
- Besuch im Heimatmuseum Schloß Bruck

Wer also eine **SAISONKARTE** oder einen **SPORTPASS** kaufen will, möge im Gemeindeamt einen **GUTSCHEIN über S 1.000,--** abholen (ab sofort möglich), mit dem er beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG. eine **Ermäßigung von S 1.000,--** erhält. Wurde ein Sportpass bereits angekauft, kann der Zuschußbetrag von S 1.000,-- unter Mitnahme des Sportpasses als Nachweis direkt am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

HINWEISE im WINTER

Bgm.-Stellv. Peter WALLENSTEINER zuständig für

Schneeräumung und Streuung

ist in Zusammenarbeit mit den Bauhofarbeitern **hauptverantwortlich** für die **Organisation der Schneeräumung** und **Streuung** in unserem Gemeindegebiet. Es darf um Verständnis gebeten werden, wenn bei ergiebigen Schneefällen nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann; unsere Gemeindearbeiter geben jeweils ihr Bestes und sind oft Tag und Nacht im Einsatz. Anliegen und Wünsche können über das Gemeindeamt und außerhalb der Dienstzeiten **direkt bei Bgm. Stellv. Wallensteiner**, Tel 61565 (Wohnung) bzw. 606-220 (Dienststelle) vorgebracht werden.

Schneeräumung und Parken

Das **Parken** auf den Fahrbahnen über die Wintermonate **behindert** erheblich die **Schneeräumung** und führte teilweise sogar zu Schäden sowohl am Park- als auch am Räumfahrzeug und Schneepflug! Es muss darauf hingewiesen werden, dass es überhaupt **untersagt** ist, **auf der Straße zu parken**, wenn dadurch **nicht mehr zwei Fahrbahnen unbehindert befahrbar sind**. Alle Autobesitzer werden daher höflich ersucht, zumindest in der »Schneeräumungszeit« nicht auf öffentlichen Verkehrswegen zu parken; solche Fahrzeuge müssten auf Kosten der Besitzer entfernt werden.

Unbefugte Schneeablagerungen

Mit dem Schnee hat es so seine Tücken. Die einen sehnen ihn herbei - Schifahrer, Rodler und sonstige Wintersportler. Die anderen verfluchen ihn, weil er Arbeit bringt. Im Grunde genommen sind wir aber alle froh, wenn es ein schöner Winter wird.
In den vergangenen Jahren musste die Beobachtung gemacht werden, dass es viele **Hausbesitzer** gibt, die den Schnee von ihren privaten Grundstücken auf die Gemeindestraße hinausschöpfen/ schieben. Es ist ja bequem, wenn man die eigene Hauszufahrt schneefrei hat; was die Gemeinde dann mit dem »Privatschnee« macht, ist offensichtlich egal. Nicht überlegt haben dürften sich jedoch jene Hausbesitzer, dass es gesetzliche Vorschriften gibt, die obiges Tun unter Strafe stellen.
Es möge sich daher in Zukunft jeder überlegen, wo er »seinen« Schnee deponiert. Auf seinem Grund liegt die Entscheidung bei ihm; **auf öffentlichem Grund ist die Schneeablagerung strafbar!** Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es gerade im vergangenen Winter aus diesem Grund schon Anzeigen und Verwaltungsstrafen gegeben hat. **Danke für Ihr Verständnis.**

Infos & Serviceleistungen der Gemeinde

Rodelweg

Auf dem **Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg** (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.
RODELN IST ERLAUBT!
So können Kinder, Jugendliche, Familien, Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benützen. Viel Spaß!

Gemeindeamt als Fundbüro

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe.
Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände: Mehrere Geldtaschen mit „Inhalt", verschiedene Schlüsselbunde, usw.
Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.

Neue Landesförderung für Niedrig-Energiehäuser

190.000 Schilling bar auf die Hand!

Niedrigenergiehäuser werden ab 1. Oktober 1999 noch mehr gefördert als bisher. Bis zu S 190.000,-- zusätzlich zur Wohnbauförderung können je nach gesetzten Energiesparmaßnahmen jetzt beansprucht werden. Die neue Zusatzförderung »**TIROLER NIEDRIGENERGIEHAUS - PASSIVHAUS**« wird als verlorener Zuschuss gewährt, muß also nicht zurückbezahlt werden. Mit der neuen Förderung wurde zugleich die Förderabwicklung verbessert und vereinfacht. Niedrigenergiehäuser lassen sich sowohl im Ein- als auch Mehrfamilienhausbau verwirklichen.

Auskünfte:
ENERGIE TIROL, Adamgasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/589913-20
Bezirkshauptmannschaft Lienz, Abt. Wohnbauförderung, Tel. 6633 Dw. 6700 oder 6703
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Ve2 - Wohnbauförderung, Tel. 0512/508-0

Heizkostenzuschuss

Um unseren Mitbürgern mit niedrigem Einkommen auch im heurigen Winter die Finanzierung der Heizkosten etwas zu erleichtern wird ein **einmaliger Heizkostenzuschuss auf S 1.500,–** unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Der Antragsteller muss seit mindestens **5 Jahren** in der Gemeinde **ständig wohnhaft** sein und
- das **monatliche Nettoeinkommen** darf die nachfolgenden Richtsätze nicht überschreiten.

– für Alleinstehende	S 8.000,–
– für Ehepaare im gemeinsamen Haushalt	S 11.300,–

Im Marktgemeindeamt erhalten Sie nach Vorlage Ihres Einkommensnachweises den **Heizkostenzuschuss ausbezahlt.**

Kostenlose Rechtsberatung

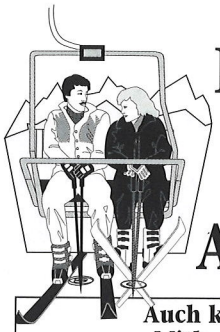
Als weiteres Service unserer Gemeinde bieten wir für alle recht- und hilfesuchenden Gemeindebürger **kostenlose Rechtsberatung** durch einen erfahrenen Rechtsanwalt an.
Die Termine der einzelnen Anwalts-Sprechstunden im Gemeindeamt werden jeweils rechtzeitig über den »Bürgermeister-Informationsbrief« bekanntgegeben.

Tipps zum richtigen Heizen

Der kalte Winter steht uns bevor und nichts ist gemütlicher als eine warme Stube. Dazu nun einige Ratschläge für umweltbewusstes Heizen.

So ist es richtig!
Nur mit gesetzlich zugelassenen Brennstoffen (Koks, Steinkohle, Briketts, trockenes Holz, Strom. Heizöl) heizen!
Asche vor dem Anheizen aus dem Feuerraum nehmen!
Zum Anheizen nur kleines trockenes Holz verwenden und für guten Abzug sorgen!
Regelmäßig Ruß und Flugasche aus dem Ofen nehmen!

Vermeiden Sie unbedingt!
Abfälle, Kunststoffe, kunststoffbeschichtete Platten, Altpapier oder Papierbriketts, Plastik, Altöl verheizen! Zu viele Brennstoffe auf einmal verheizen (Überhitzung, schlechte Verbrennung) Zu wenig Luftzufuhr, zu frühes Drosseln, keine Frischluftzufuhr (Lüften!)



Kostenloses Skibus-Angebot

Auch kostenlose Mitbenützung für Nichtskifahrer möglich !

In der kommenden Wintersaison, und zwar **ab Freitag, 24. Dezember 1999 bis Sonntag, 9. Jänner 2000** und **Sonntag, 13. Februar bis Sonntag, 20. Februar 2000** fährt wiederum der **SKIBUS täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur **Zettersfeld-Talstation** mit Weiterfahrmöglichkeit nach dem Umsteigen zur **Hochsteinbahn.**

Zurück fährt der Bus **täglich einmal.**

In der Zeit **vom 10. Jänner bis 12. Februar 2000** und **21. Februar bis 2. April 2000** fährt der Schibus nur an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) zu den üblichen Zeiten sowie montags mit Abfahrtszeit um **13.35 Uhr** beim Kristallstüberl, Retourfahrt um **16.40 Uhr.**

Die **Benützung des Skibusses** ist für **Gemeindebürger** und **Personen mit Gästekarte kostenlos.**

HINFAHRT:
Täglich mit dem Skibus Lienz IV um **9.20** und **12.45 Uhr** ab Kristallstüberl über Nußdorf zur Zettersfeld-Talstation. Zur Hochsteinbahn ist an der Nußdorfer Straße in den Schibus Lienz II umzusteigen.

RÜCKFAHRT:
Täglich mit dem Skibus Lienz IV um **16.40 Uhr** ab Zettersfeld-Talstation; von der Hochsteinbahn mit dem Skibus Lienz II bereits ab **16.21 Uhr** – umsteigen zum Skibus Lienz IV bei der Zettersfeld-Talstation.

SKIBUS Debant – Nußdorf – Zettersfeldtalstation

9.20	**12.45**	ab	Kristallstüberl	an	16.55
9.22	12.47	↓	Debant-Brücke	↑	16.53
9.23	12.48	↓	Debant-Fiechtner	↑	16.52
9.25	12.49	↓	Toni Egger-Straße	↑	16.50
9.26	12.50	↓	Graf-Leonhard-Straße	↑	16.49
9.28	12.51	↓	Nußdorf-Ort	↑	16.47
9.29	12.52	↓	Wartschensiedlung	↑	16.46
9.35	12.55	an	Zettersfeld-Talstation	ab	**16.40**

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: GR.-EM Hans Lugger. Offenlegung und grundsätzlich Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Robert Michor, Privatpersonen alle N-D, Wildbach Lienz, Gottfried Rainer, Foto Trost Lienz, Foto Taghikani Lienz, Foto Baptist Lienz. Druck: Oberdruck, Dölsach.

Gesegnete Weihnachten, viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr

wünschen allen Gemeindebürgern, Vereinsmitgliedern und Freunden

Bürgermeister Josef Altenweisl und die Gemeinderäte

Gesundheits- u. Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung
Bgm. Josef Altenweisl, Obmann – Günther Ebner, Geschäftsstellenleiter

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant
Norbert Brugger, Kommandant
Michael Guggenberger, Kommandant-Stellvertreter

Sportverein Nußdorf-Debant
Sepp Peer, Obmann

Fußballclub Wirtschafts-Ring Nußdorf-Debant
Walter Widemair, Präsident – Manfred Stotter, Obmann

Musikkapelle Nußdorf-Debant
Roman Possenig, Kapellmeister – Erich Fröhlich, Obmann

Schützenkompanie Nußdorf-Debant
Gerhard Wallensteiner, Obmann – Klaus Krautgasser, Hauptmann

Theaterverein Nußdorf
Karoline Mair, Obfrau – Gabi Grogger, Spielleiterin

Verein der Krippenfreunde, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Hubert Unterluggauer, Obmann

Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant
Felix Longo, Obmann

Pensionistenverband Nußdorf-Debant
Friedrich Walter Baurecht, Obmann

Tiroler Bauernbund, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Roman Kollnig, Obmann

Tiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Nußdorf-Debant
Helene Zeiner, Ortsbäuerin

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant
Philipp Jans, Obmann – Margit Steiner, Ortsleiterin

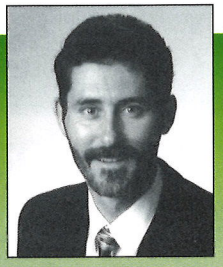
Agrargemeinschaft Obernußdorf
Johann Pfurner, Obmann

Agrargemeinschaft Unternußdorf
Klaus Kleinlercher, Obmann

Touristenverein-Naturfreunde Nußdorf-Debant
Hans-Dieter Oberbichler, Obmann

Sportschützenverein Nußdorf-Debant
Vinzenz Wallensteiner, Obmann

Jägerschaft Nußdorf



Ausschussobmann für Kultur, Bildung und Familie
GR Helmut GLANTSCHNIG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach dem berufsbedingten Ausscheiden der bisherigen Kulturreferentin Ulrike Libiseller stehe ich nun seit Anfang November diesem Ausschuss als Obmann vor.

Leider ist nicht jede im ersten Augenblick attraktiv scheinende Idee letztendlich so umsetzbar, dass ein wirklich vorzeigbares Ergebnis heraus kommt. Deshalb haben alle Mitglieder des Ausschusses meinem Vorschlag, den ursprünglich geplanten Debanter Christkindlmarkt abzusagen, einhellig zugestimmt. Kein guter Einstieg, zugegeben, doch ist es gelungen, einige schon feststehende Programmpunkte aus dem vorgesehenen Rahmenprogramm beim Weihnachtsbasar und bei der Krippenausstellung einzubauen.

Lassen wir den Adventmarkt in Lienz, es gibt genug attraktive vorweihnachtliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde, angefangen von der »Einstimmung in den Advent« bis hin zur »Kinderkrippe« in Nußdorf, die Niveau zeigen und hinter denen gute Ideen aber auch viel Arbeit stecken und die vom Kulturausschuss gerne unterstützt werden. Herzlichen Dank an alle Organisatoren, Helfer und Mitwirkende!

Schon traditionelle und bewährte Veranstaltungen wie Muttertagsfeiern oder Seniorenausflug sind auch für nächstes Jahr geplant. Im Mai ist wieder eine, im letzten Jahr erstmals durchgeführte Kulturfahrt ins Stadttheater Klagenfurt vorgesehen, die über das Kulturbudget subventioniert werden wird.

Ins Auge gefasst sind für kommendes Jahr einige weitere Veranstaltungen und Projekte, über die jedoch noch konkret im Ausschuss beraten werden muss.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, vor allem aber Gesundheit für das kommende Millenniumsjahr!

Ihr

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

Wartschenbach-Verbauung 1999 Ausblick für das Jahr 2000

Die Wasserrückhalteanlage **Stieralm** am Zettersfeld ist seit Juni 1999 fertiggestellt und in Betrieb. Die Wasserrückhalteanlage Unterhuberalm am Raderbach wurde 1999 teil-erstellt. Im Frühsommer 2000 ist die Fertigstellung der Dammeinbindungen sowie die Beckenausgestaltung vorgesehen, sodass die Funktionsfähigkeit für den Sommer 2000 gegeben sein wird. Damit verbunden war die Errichtung einer Weganlage (Erschließung Wachtlechner Boden) mit entsprechender Fahrbahnbefestigung für den Schwerverkehr.

Weiters wurde am **Wartschenbach-Mittellauf** die Faschingalmstraßenbrücke (Schreiberle Brücke) neu gebaut sowie bachabwärts mit der Grundschwellenstaffelung zur Sohlstabilisierung begonnen.

Am **Unterlauf** wurden im Bereich der Geschieberückhalteanlage I bei »Grißmann« drei Einlaufsperren zur Erhöhung des Fassungsvermögens des Rückhaltebeckens errichtet. Nach dem Murereignis vom 28.07.1999 wurden im Zuge von Sofortmaßnahmen die volle Funktionsfähigkeit der Schutzbauten am Schwemmkegel durch Räumung und Deponierung des Murmaterials (rd. 40.000 m³) wiederhergestellt. Zwischen Gaimbergbrücke und Grißmannbrücke wurde die Geschiebeablagerungskapazität durch zusätzliche Räumungen sowie durch den Einbau von Sohlschwellen optimiert.

Die eingebauten Sohlenschwellen im Bereich Grißmannbrücke

RÜCKBLICK:
Das Murereignis vom Sommer 1999 hat gezeigt, dass die drei Geschieberückhalteanlagen am Schwemmkegel oberhalb der Wartschensiedlung schutzwirksam sind. Dadurch hat sich das Gefährdungspotential des Wartschenbaches für die Wartschensiedlung erheblich verringert.

AUSBLICK:
Im Jahr 2000 wird die Bachlaufsicherung von der Faschingalmstraßenbrücke bachauf- und bachabwärts fortgesetzt. Die Wasserrückhalteanlage Unterhuberalm wird fertiggestellt. Für weitere Sicherungsmaßnahmen werden derzeit Varianten geprüft und beraten und wird zur gegebenen Zeit darüber informiert.

Von seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wird bedauert, dass die für Mai 1999 organisierte Schadwaldbewirtschaftung im unmittelbaren Bereich der steilen Grabeneinhänge im Mittellauf zwischen Zufahrt Jaggler und Zufahrt Fürhapter am Einspruch von zwei Waldbesitzern bisher gescheitert ist. Das Entfernen absturzgefährdeter Bäume wird aus wildbachtechnischer Sicht für notwendig und sinnvoll erachtet. Dadurch soll dem Entstehen von Murstößen entgegengesteuert werden und das Murpotential verringert werden.

Arbeiten an der Wasserrückhalteanlage Unterhuberalm am Raderbach

Im Unterlauf sind die Schutzbauten bereits weitgehend fertiggestellt.

Presslaber-Weg
Die bisherige, von der Faschingalmstraße beim Raderhof am Hochberg abzweigende Hofzufahrt Presslaber (Wartscher-Hof) wurde durch die Wartschenbach-Katastrophen unbenützbar. Über das Amt für Landwirtschaft wird nunmehr die Hofzufahrt Ackerer-Jaggler ausgebaut und zum Presslaber-Hof verlängert. Die im heurigen Jahr begonnenen Bauarbeiten werden im Frühjahr 2000 fortgesetzt und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Jetzt sparen mit dem Millenniums-paket!

kika

Millenniumspaket

! 3-teilig

Gitterbett
Wickelkommode
Autositz

nur ATS 2000.-

Gültig bis 31. 12. '99. Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Ausflug nach Portoroz
Am 4. September 1999 packten wir 23 Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant in einen Bus und fuhren Richtung Slowenien. Als alle Zollformalitäten erledigt waren und wir am anderen Ende des Karawankentunnels ankamen, konnten unsere zwei »Blinden Passagiere« das erste Mal aufatmen und unserem gemeinsamen Ausflug konnte nichts mehr im Wege stehen. Nach einer Kaffeepause am »Bleder See« fuhren wir mit einer kleinen Eisenbahn ca. 4 Kilometer ins Innere des Berges. Dort, in einer der größten Tropfsteinhöhlen der Welt, konnten wir uns die Wunder der Natur ansehen, die sich hier im Laufe von Jahrtausenden aufgebaut hatten. Hernach hieß es zu Fuß dieselbe Strecke zurückgehen.

Anschließend gab es im Höhlenrestaurant ein Mittagessen. Gestärkt ging es weiter nach Portoroz. Gleich nach der Ankunft nutzten wir die Gelegenheit, das Meererlebnisschwimmbad des Hotels zu besuchen. Wieder andere erkundeten schon ein wenig die Stadt, denn nach dem Abendessen hieß es »Highlife« für alle. Am nächsten Tag, etwas müde vom Vorabend, besuchten wir Piran und Triest. Ebenfalls bot sich die Gelegenheit, Schloß Miramar zu besuchen. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir noch in ein Einkaufszentrum und eine Pizzeria ein.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei Manuela Guggenberger bedanken, welche diesen Ausflug geplant und organisiert hat.

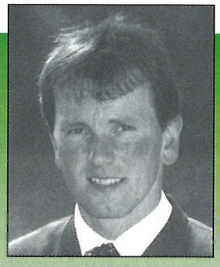
Jungbauernschaft-Landjugend Nußdorf-Debant wählt neuen Ausschuß
Die heurige Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft-Landjugend Nußdorf-Debant am 2. Oktober stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Hier kam es zu einem großen Wechsel, da 7 der 10 Ausschussmitglieder neu bestimmt werden mussten.

Philipp Jans wurde zum neuen Obmann gewählt und Margit Steiner übernahm das Amt der Ortsleiterin. Zu ihren Stellvertretern wurden Florian Steiner und Christina Ortner gewählt. Als Finanzchef trat Stefan Glantschnig in den Ausschuss ein und Andreas Angermann wurde zum Schriftführer bestimmt. Ebenfalls in den Ausschuss gewählt wurden Elisabeth Glantschnig, Maria Suntinger, Michael Schlemmer und Rene Mair.
An dieser Stelle gilt auch den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern, welche in den letzten 3 bzw. 6 Jahren die Interessen der Jungbauernschaft-Landjugend vertraten, ein großes Dankeschön.

Die bisher letzte Veranstaltung der Jungbauernschaft-Landjugend Nußdorf-Debant war das **Martinikränzchen**, welches am 13. November dieses Jahres im Mehrzwecksaal Nußdorf stattfand. Der neue Ausschuss konnte bei seiner ersten größeren Veranstaltung seinen Tatendrang unter Beweis stellen, was auch recht gut gelang.

Bei unseren zukünftigen Veranstaltungen wünschen wir uns eine ebenso rege Teilnahme von Jung und Alt und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

1. Reihe v.l.n.r.: Florian Steiner, Margit Steiner, Philipp Jans, Christina Ortner, 2. Reihe hinten v.l.n.r: Michael Schlemmer, Elisabeth Glantschnig, Andreas Angermann, Stefan Glantschnig, Rene Mair und Maria Suntinger.



Referent für Land- und Forstwirtschaft
GR Roman KOLLNIG

Geschätzte MitbürgerInnen!
Liebe bäuerliche Familien!

In wenigen Tagen geht das letzte Jahr in diesem Jahrhundert zu Ende, ein sicherlich etwas denkwürdiges Ereignis.
Das Jahr 1999 war für die Landwirtschaft wohl ein außergewöhnliches, mit sehr viel Niederschlag und den damit verbundenen Schwierigkeiten bei den Erntearbeiten. Letztlich brachte das zu Ende gehende Jahr mit Ausnahme von Obst doch überall beinahe Rekorderträge.

Im Gemeinderat konnten **zwei Entscheidungen** zur **Entlastung** der **Agrargemeinschaften** getroffen werden:

- Ablöse der jährlichen Brennholzlieferung an die Gemeinde durch einen einmaligen Ablösebetrag.

- Vertragliche Vereinbarung zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaften zur Übernahme der Interessentenleistungen durch die Gemeinde zu 100 %.

Für das flächenwirtschaftliche **Projekt Wartschenbach** liegt nun endlich die schriftliche Genehmigung seitens des Ministeriums vor. Es kann damit gerechnet werden, dass ab dem Jahr 2000 gewisse waldbauliche Maßnahmen im Projektgebiet gefördert werden.

Abschließend möchte ich nicht verabsäumen, mich im besonderen bei den bäuerlichen Funktionären und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr zu bedanken, und allen Mitbürgern und MitbürgerInnen für das Jahr 2000 viel Glück und Erfolg zu wünschen.

Euer
Roman Kollnig

36 Miet-Kaufwohnungen in Glocknersiedlung gesegnet und übergeben

Die Schlüsselübergabe und Segnung von **36 neuen Wohnungen in der Glocknersiedlung** am 29. September d.J. war für die Mieter - vorwiegend Jungfamilien - ein Freudentag.

In einer kleinen Feier, musikalisch umrahmt von den Lienzer Kirchenbläsern unter der Leitung von Heinrich Mair, begrüßte GF Dr. Georg Hörtnagl neben Pfarrer Mitterdorfer, Bürgermeister Altenweisl und den planenden Architekten Steinklammer vor allem die glücklichen neuen Mieter.

Josef Altenweisl gab als Bürgermeister und als Obmann der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS) einen Überblick über die Bautätigkeit der GHS in unserer Marktgemeinde: Seit den 60er Jahren baut die GHS in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung - seinerzeit noch unter Bürgermeister Andrä Idl - Miet- und Eigentumswohnungen in Nußdorf-Debant. Mit diesen 36 neuen Wohnungen wurden von der GHS nunmehr insgesamt 282 Wohneinheiten in unserer Gemeinde errichtet.

Erstmals wurde im sozialen Wohnbau in unserer Gemeinde »neuer Boden« beschritten. Die Wohnhäuser wurden als **Niedrigenergiehäuser** errichtet und mit einer Hackschnitzelheizung versehen. Das heißt, es wird umweltschonende erneuerbare Energie verwendet.
Die neuen Wohnungen können von den Mietern nach zehn oder zwölf Jahren käuflich erworben werden. Die Mieten sind außerordentlich niedrig. So zahlt ein Mieter für eine 76 m² Wohnung incl. Tiefgarage, Betriebskosten und Heizung nur ca. S 3.500 monatlich. Ermöglicht wurde dies einerseits durch den Annuitätenzuschuß des Landes Tirol, andererseits durch den niedrigen Zinssatz von drei Prozent, den die GHS für das Eigendarlehen verrechnet. Damit nehme man in Tirol eine Vorreiterrolle ein, meinte Altenweisl. Schließlich habe der Zinssatz bis dato fünf Prozent betragen.
Die neue Wohnanlage umfasst eine Wohnfläche von 2.630 m². Errichtet wurden sechs 4-Zimmerwohnungen, 21 3-Zimmerwohnungen und neun 2-Zimmerwohnungen. Die Kosten belaufen sich auf 42,5 Mio S, wovon 22,3 Mio S das Land Tirol als Wohnbauförderungsdarlehen beisteuerte. Die Bauzeit dieses ersten Bauabschnittes betrug 17 Monate. In einer zweiten Baustufe ist die Errichtung von weiteren 18 Wohnungen vorgesehen. Insgesamt sollen entsprechend dem Bedarf in den kommenden 10 Jahren noch 48 neue Wohneinheiten geschaffen werden.

Der Bürgermeister erläuterte in seinen Ausführungen auch die Wohnbaupolitik in unserer Gemeinde. Seiner Meinung nach zähle das »Recht auf Wohnen« zu den elementaren Bedürfnissen eines jeden Menschen, und er werde auch in Zukunft als Bürgermeister dafür Sorge tragen, dass jeder Gemeindebürger in angemessener Zeit ein Wohnung erhalte.
Abschließend rief er die Mieter zu gegenseitigem Verständnis, Toleranz und zu friedlichem Zusammenleben in der neu errichteten Siedlung auf und bot jederzeit sowohl seine persönliche als auch die Hilfestellung der Gemeinde an.

Hochw. Pfarrer Toni Mitterdorfer segnete mit der eindringlichen Bitte nach Frieden die 36 neuen Wohnungen. Bei der Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister und Obmann der GHS Josef Altenweisl überreicht der Ortsseelsorger den glücklichen neuen Mietern ein geweihtes Kreuz.

Pfarrer Toni Mitterdorfer segnet die 36 neuen Wohnungen

Naturfreunde Nußdorf-Debant

Wir veranstalteten **am 26. Oktober** den schon zur Tradition gewordenen **Fitlauf bzw. Fitmarsch**. Trotz des Regenwetters am Vorabend konnten wir am Nationalfeiertag 60 Teilnehmer begrüßen. Zu erwähnen wäre an dieser Stelle die jüngste Teilnehmerin mit 2 ½ Jahren und auch die Beteiligung des SOS Kinderdorfes unter Dr. Trausnitz mit 25 Personen.

Pünktlich um 10.00 Uhr erfolgte der Start und schon 30 Minuten später war der erste Läufer im Ziel. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es nicht nur eine Urkunde und eine Plakette, sondern auch eine großartige Tombola. Mit der Teilnehmernummer und ein bisschen Glück konnte man sehr schöne Preise gewinnen. An dieser Stelle recht herzlichen Dank allen Spendern von Sachpreisen.
Somit konnte diese Veranstaltung zufriedenstellend beendet werden.

Wir laden jedoch alle Begeisterten herzlich ein, an unseren zahlreichen Aktivitäten mitzumachen, wie z.B. unsere Feier im Clubraum mit Adventbastelei und Nikolobesuch etc.
Die Naturfreunde möchten allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünschen.

Berg frei!

Die Kinder waren mit großem Spaß bei der Adventbastelei im Clubraum dabei.

Jahresrückblick des katholischen Familienverbandes Zweigstelle Debant

Im Rahmen der **Tiroler Familientage**, die vom katholischen Familienverband tirolweit durchgeführt wurden, veranstaltete die **Zweigstelle Debant** gemeinsam mit der **Schützenkompanie** ein **Familienrodeln**. Trotz der schlechten Schneeverhältnisse konnte auf verkürzter Strecke am Perlogerweg das »Rodelrennen« durchgeführt werden. Dabei ging es aber keineswegs um die Geschwindigkeit, sondern es galt einer Mittelzeit möglichst nahe zu kommen und unterwegs einige »Hindernisse« zu bewältigen. Alle heimischen Firmen spendeten Preise, sodass sich bei der Preisverteilung alle Teilnehmer über ein Präsent freuen konnten.

Die **Durchführung von Neuwahlen**, ein **Kurzreferat von Mag. Kleissner** und ein **Diavortrag von Walter Mair über Familienwanderziele** waren die wesentlichen Programmpunkte der **Jahreshauptversammlung**.

Die alljährlich geplante Familienwallfahrt mit Autosegnung in Maria Pirkach fiel leider dem Schlechtwetter zum Opfer.

Am **Martinsumzug** nahmen wieder sehr viele Kinder teil. Am Ausgangspunkt Zietenweg segnete Pfarrer Toni Mitterdorfer die Lichtlein. Voran das Lichterkreuz, gefolgt von St. Martin auf dem Pferd zog die singende Schar Richtung Kirche. Mit einer kurzen Andacht endete die Feier auf dem Kirchplatz.

Am Vorabend des 1. Adventsonntags fand im Kultursaal auch heuer eine besinnliche **Einstimmung in den Advent** statt. Das ansprechende Programm wurde wieder von Frau Evi Egger zusammengestellt Es sangen und musizierten die Singgemeinschaft Weißensee, die Jagdhornbläser aus Lavant und ein Gitarregruppe des BORG Lienz. Besinnliche Texte las HOL Bernhard Andreas und Mario Raggl. 4 Kinder, die Adventlichtlein auf die Bühne brachten, verliehen dem Programm eine herzliche Note.

Am 1. Adventsonntag organisierte der kath. Familienverband gemeinsam mit dem österr. Zivilinvalidenverband und dem Tiroler Blindenverband eine **Weihnachtsfeier für Behinderte**. Unter dem Motto »Mache dich auf und werde Licht« gestalteten Bläser aus Assling, das Lienzer Doppelquartett, und Steiner Thomas auf der Zither das musikalische Programm.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Kultursaal klang diese besinnliche Feier aus.

Die Jagdhornbläser aus Lavant

Gesundheits- u. Sozialsprengel N-D und Umgebung – Gesundheitsförderung und Prävention –

Eines der Ziele der Gesundheits- und Sozialsprengel in Tirol ist **neben der Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Mitmenschen auch die Gesundheitsförderung und Prävention in den Gemeinden**.

Durch Zusammenarbeit mit den ansässigen praktischen Ärzten, dem Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Tirol und anderen Gesundheitseinrichtungen wird versucht, laufend **ein attraktives Angebot an Vorträgen und Kursen** zu gestalten. Ebenso werden in unserer halbjährlich erscheinenden **Zeitung »Gesundheits- und Sozialsprengel Aktuell«** Berichte und Beiträge zu diesen Themen abgedruckt.

Beispiele für die gesundheitsfördernden Veranstaltungen sind unter anderem die bereits **regelmäßig stattfindende Mütterberatung, Geburtsvorbereitungskurse, Wirbelsäulenturnen oder Kurse für Altenhilfe/Krankenhilfe**.

Auch die **Vortragsreihe »Menschen mitten im Leben«** wird im Februar mit einem Vortrag zum Thema »Dick durch Diäten« weitergeführt.

All diese Aktivitäten sind Leistungen des Gesundheits- und Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung für die Bevölkerung in unseren Gemeinden und kann durch **finanzielle Unterstützung der Gemeinden, Land aber auch durch Spenden aus der Bevölkerung** zu sehr geringen Kostenbeiträgen oder kostenlos angeboten werden.

Teilnehmer eines Geburtsvorbereitungskurses bei einem anschließenden Babytreff: (sitzend v.l.n.r.) Andrea Gander mit Tochter Mathea, Anna Huber mit Tochter Laura, Marion Seifert mit Tochter Linda und Gudrun Matschnig mit Sohn Daniel; (stehend v.l.n.r.) Roswitha Ignac mit Sohn Daniel, Elisabeth Waldner mit Tochter Selin, Erika Angermann mit Sohn Alexander und Elisabeth Pichler mit Sohn Anton.

Müllabfuhrplan 2000

Die Hausmüllabfuhr in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant erfolgt 4-wöchentlich freitags an folgenden Terminen:

28. 01. 2000	21. 04. 2000	14. 07. 2000	06. 10. 2000	29. 12. 2000
25. 02. 2000	19. 05. 2000	11. 08. 2000	03. 11. 2000	
24. 03. 2000	16. 06. 2000	08. 09. 2000	01. 12. 2000	

Mit Vorbehalt.

Die Volksschüler der 3b Debant schreiben und zeichnen für den GEMEINDEKURIER

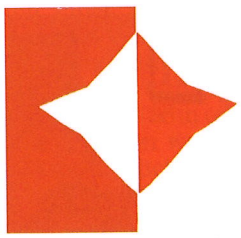
Es passt für uns als 3. Klasse VS ganz gut, dass wir etwas für den Gemeinde-Kurier schreiben dürfen. Wir lernen nämlich gerade davon, wofür eine Gemeinde sorgen muss.

Damit wir uns das besser vorstellen und merken können, wird sich der Herr Bürgermeister extra für die 3. Klassen am Gemeindeamt Zeit nehmen.

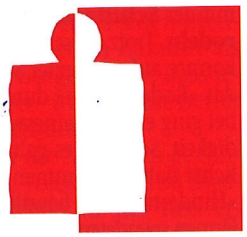
Wir lernen heuer auch über unsere Heimatgemeinde. Einiges wissen wir schon von unseren Ausflügen über den Erlebnisweg auf den Nußdorfer Berg und ins Debanttal, weiters von den Lehrausgängen ums Haidenberger Feld, über den Bödenweg usw.

Herr Paul Mitterdorfer hat uns schon einiges über die Alte Debant erzählt, wie es dort in seiner Jugend ausgesehen hat. Was da alles los war: Sägewerk, Mühlen, Schmieden, eine Lodenfabrik, ein Hochofen, Plätze zum Kohlebrennen ...

Frau Pfurner, die 80jährige Wartscherbäuerin, hat dem Herrn Lehrer viel aus ihrer Kindheit erzählt. Der Advent war damals noch eine stille Zeit, mit Ausnahme vom Nikolausabend. Da zog nämlich der beliebte Nikolaus mit den wilden Krampussen von Haus zu Haus. Doch brauchten sich die meisten Kinder zwischen den Eltern hinter dem Tisch nicht fürchten, wenn sie brav gewesen waren und Gebete aufsagen konnten. Es gab auch ein Sackl mit Nüssen, Äpfeln, gedörrten Birnen und Zwetschken. Ein ganz besonderes Geschenk war ein Griffel, der vorne goldig gefärbt war. Für Kinder, mit denen die Eltern recht unzufrieden waren, gab es eine Rute, die das ganze Jahr griffbereit war.



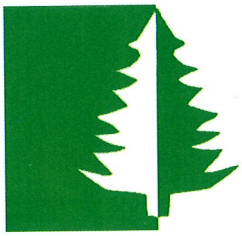
Obwohl es auch zu Weihnachten nur kleine Geschenke gab, war die Zeit davor recht spannend und geheimnisvoll.



Wir haben in der Klasse eine Weile darüber gesprochen. Uns wäre es auch lieber, wenn wir die Weihnachtssachen in den Geschäften nicht schon lange vor dem Advent sehen würden. Zu Weihnachten interessiert uns das alles dann gar nicht mehr so.

Paul Mitterdorfer hat uns in der Klasse auch vom Advent in seiner Kindheit erzählt, von den Würfelzuckerstücken, die in Seidenpapier mit Fransen eingewickelt waren u.a.

Interessant, was man von älteren Mneschen erfahren kann! Wir haben uns für den heurigen Advent vorgenommen, unsere Eltern, Großeltern und andere Erwachsene zu fragen, wie es bei ihnen im Advent und zu Weihnachten war. Da bekommen wir sicher auch Lustiges zu hören. Wir freuen uns schon darauf!



Die Einfälle aller Kinder der 3 b für unseren Beitrag sammelte der Herr Lehrer in Stichworten. Eine Mädchengruppe baute dann mit ihm Sätze daraus: Tina Auer, Bianca Bacher, Ramona Berger, Magdalena Ebner und Bianca Schmuck. Die weiteren Mitarbeiter waren: Roland Anesi, Peter Bußlehner, Julian Fuß, Heidi Gritsch, René Lindner, Miriam Mair, Lukas Mattersberger, Ulrich Mühlburger, Martin Oberbichler, Florian Resl, Anna Schlemmer, Christian Villgrater (auch Zeichner der Häuserreiche), Jennifer Wieser.

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

BUNTE SEITE

Ehrung - Der langjährige Obmann des Sportschützenvereines Nußdorf-Debant, **Franz Jeller**, wurde zum **Ehrenoberschützenmeister** ernannt. Die Überreichung der Urkunde nahm Bezirksehrenoberschützenmeister Franz Berger vor.

Am Sonntag nach der Weihe überreichte Pfarrer Großgasteiger dem neuen **Diakon Paul Kellner** eine von der Pfarrgemeinde Nußdorf gespendete Stola.

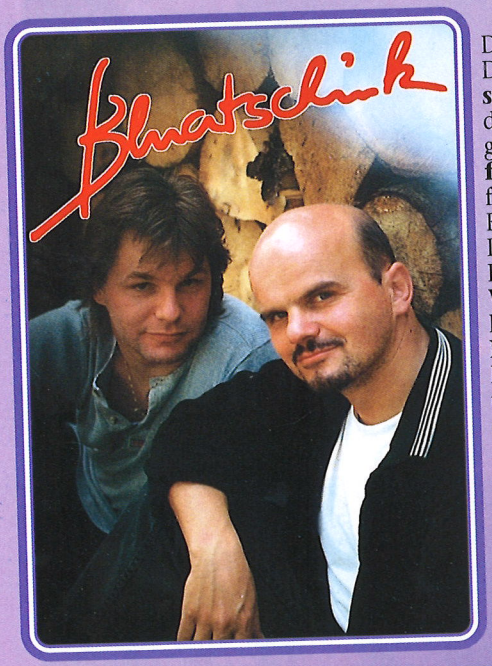
Gute Stimmung herrschte beim **Pfarrtörggelen** der **Pfarre Debant**. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für den neuen Kreuzweg in der Pfarrkirche Debant verwendet.

Der Obmann des **SV Oberwielenbach** bei Bruneck gratuliert Dr. Trausnitz zum **50-Jahr-Jubiläum** der **SOS Kinderdörfer** mit **50 Büchern** für die Bibliothek.

Nußdorfer und Debanter machten sich auch heuer wieder auf den Weg nach Maria Luggau. Wer gut bei Fuß war, bewältigte die **gemeinsame Pfarrwallfahrt** der beiden Pfarren über den Kofelpass. Die Wallfahrermesse in der Basilika von Maria Luggau zelebrierte der Nußdorfer Pfarrer Großgasteiger.

Das Mädchen mit diesem verträumten Blick ist die neue **Miss Osttirol.** Die 19jährige Schülerin **Tamara Petrovic** aus **Debant** kann sich über diesen Titel freuen. War's der Start zu einer Karriere als Model ?

In Nußdorf-Debant ist immer was los !



Das bekannte Duo **Bluatschink** aus dem Außerfern gab ein **Benefizkonzert** für Schüler im Kultursaal Debant. Der Erlös dieser Veranstaltung kam einer in Not geratenen Familie in unserer Gemeinde zugute.

Lustig ging es beim **Kinderspielfest** in **Nußdorf** zu. Veranstaltet wurde dieses Fest vom Pfarrgemeinderat Nußdorf, die Feuerwehr leistete tatkräftige Mithilfe.

Dass wir alle täglich satt werden können, ist keine Selbstverständlichkeit und wir sind dem Schöpfer Dank schuldig. Bei den **Erntedankfeiern,** die in unseren beiden Pfarren stets festlich begangen werden, soll uns das in besonderer Weise bewusst werden.

»Kleider machen Leute«. Die Bäuerinnen unter der Ortsbäuerin Helene Zeiner veranstalteten einen Trachtennähkurs und einen Walkerkurs.
Wenn man sieht, wie toll ihnen allen die Trachten stehen, wird es vielen von uns Leid tun, dass wir nicht auch dabei waren.

In Nußdorf-Debant ist immer was los !

Der Tag des hl. Martin ist ein Kinderfest.
In Nußdorf wurden für den **Martinsumzug** bunte Lampions gebastelt.
Dem strahlenden Lichterkranz folgten viele Kinder beim Martinsumzug in Debant.

Ein lustiges **Martini-kränzchen** veranstalteten die Jungbauern im Mehrzwecksaal in Nußdorf. Wem gehört nun eigentlich wirklich die Martinigans?

Gut besucht war der **Weihnachtsbasar** der Pfarre Debant am 8. Dezember.
Am Nachmittag gestalteten die Spielgruppe und der Kinderchor der VS Debant ein Weihnachtsprogramm.
Gespannt hören die Kinder dem Märchenerzähler Christian Stefaner zu.
Das Rahmenprogramm wurde vom Kulturreferat der Marktgemeinde organisiert.

Mit stimmungsvollen Weisen und besinnlichen Texten wurden die Besucher des **Adventabends** im Kultursaal Debant in den Advent geleitet.

Zur **Weihnachtsausstellung ins Schlemmerhaus** lud am 2. Adventsonntag die »Nußdorfer Privatinitiative«. Zu erwerben gab es unter anderem auch ausgesprochene Raritäten wie eine Handzeichnung von Franz v. Defregger oder eine Lithografie von Albin Egger-Lienz. Hoch erfreut über den regen Zuspruch und den stolzen Erlös von über 40.000 Schilling zugunsten der Kinderkrebshilfe zeigten sich die beiden Organisatorinnen Caroline Mair und Gertraud Oberbichler sowie »Kassier« GV Dipl. Vw. Erich Mair.

Gut beschützt ins erste Schuljahr - Die Erstklassler der Volksschulen in Nußdorf und Debant erhielten bei Schulbeginn vom Bürgermeister ein Sicherheits-Reflexband mit Übungsfolder und dazu eine Tafel Schololade überreicht. Im Bild: 1a Klasse Debant mit Lehrerin Sabine Frotschnig

»1. Nußdorfer Tischziagn« der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant - Gruppe Nußdorf mit den Krampussen

Beim **Umzug in Nußdorf** war St. Nikolaus in Begleitung seiner Engelschar mit einer Pferdekutsche unterwegs. Natürlich durften die Krampusse – Symbol für die bösen Mächte – nicht fehlen. »Früh übt sich, was einmal ein wilder Krampus werden will!« – Die Kinderkrampusgruppe aus Debant wirkt schon richtig angsteinflößend.

Nußdorf erstrahlt in weihnachtlichem Lichterglanz

Rechtzeitig zu Beginn der heurigen Adventzeit wurde auf **Anregung unseres Bürgermeisters** im Ortsteil Nußdorf unter fachkundigen Auswahl und Organisation von **Elektromeister GR. Helmut Fuchs eine weihnachtliche Festbeleuchtung** installiert. Auf der Lienzer- und Dolomitenstraße beginnen die weihnachtlichen Leuchtmotive und führen direkt zum Ortszentrum, wo straßenüberspannt ein großer, beleuchteter Weihnachtsstern Advent- und Weihnachtsstimmung ins schöne idyllische Nußdorf bringt. Die Gesamtkosten dieser sinnvollen Investition belaufen sich auf rund S 80.000,-.

Weihnachtliche Beleuchtung in Nußdorf

Für die besinnliche **»HERBERGSUCHE«**, die auch heuer wieder nach dem außerordentlich starken Publikumsinteresse des Vorjahres durchgeführt wird, ist diese weihnachtliche, stimmungsvolle Beleuchtung ganz sicher eine echte Bereicherung.

Für das kommende Jahr ist auch im Ortszentrum von Debant eine entsprechende Beleuchtung für die Weihnachtszeit geplant.

Donnerstag, 23. Dez. findet wieder die HERBERGSSUCHE in Nußdorf statt. Die »LEBENDIGE KRIPPE« ist am Heiligen Abend nach der Kindermette zu bewundern.

Markt und Straßen sind verlassen,
hell erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

Josef von Eichendorf

Mag. Paul Kellner zum Diakon geweiht

Am 27. November 1999 wurde Herr Paul Kellner aus Nußdorf von unserem Bischof Alois Kothgasser in der Klosterkirche in Lienz gemeinsam mit einem Franziskanerbruder aus Virgen unter großer Beteiligung der Bevölkerung zum Diakon geweiht.
Die große Freude aller bei diesem entscheidenden Schritt auf dem Weg zum Priesterberuf berührte unseren neuen Diakon Paul Kellner am meisten.
Paul Kellner, geb. 22.07.1950, ist das zweite von sieben Kindern der Eltern Maria und Josef Kellner aus Nußdorf. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule erlernte der den Beruf des Einzelhandelskaufmanns und schloss die Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg ab.
Nach der Ableistung des Präsenzdienstes arbeitete er zunächst als Bahnbediensteter in Innsbruck. Nach dem Besuch der Erzieherschule in Pfaffenhofen war er ein Jahr lang unter dem inzwischen verstorbenen Pater »Jimmy« Dodge pädagogischer Mitarbeiter im SOS Kinderdorf Debant. Von 1980-82 arbeitete er als Erzieher und Betreuer bei der Lebenshilfe in Innsbruck anschließend bis 1988 bei der Lebenshilfe in Lienz.
Der Wunsch, einer geistlichen Berufung zu folgen, war bereits in seiner Kindheit sehr ausgeprägt. Die Arbeit und Erfahrungen in der Lebenshilfe, also mit Menschen am Rande unserer Leistungsgesellschaft, sowie schwere Schicksalsschläge in seiner Familie waren mit ein auslösendes Motiv für seinen weiteren Lebensweg. »Was ihr den Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan« Von diesem Heilungsauftrag unseres Herrn Jesus an seine Kirche wurde Paul Kellner erfasst. Die Erfahrung , dass die Spende der Sakramente unserer Kirche Heilung an Leib und Seele bewirken, haben seine Berufsentscheidung entscheidend bestimmt.
In den Jahren 1988/89 absolvierte Herr Kellner den Vorbereitungslehrgang für Spätberufene zur Erlangung der Studienberechtigung für Theologie in Horn (NÖ). Anschließend trat er in das Priesterseminar in Innsbruck ein und begann das Studium der Theologie an der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Während der Studienzeit hielt er ständig viele Kontakte mit sozial schwachen Menschen in Tirol. Im Juni 1997 schloss der sein Studium erfolgreich mit dem Magister theol. ab. Mag. Paul Kellner wird seine erste Arbeitsstelle als Diakon Mitte Dezember d.J. in Zirl antreten. Wir wünschen unserem neuen Diakon den Segen Gottes im Weinberg des Herrn. Vielleicht gibt es bald ein Primizfest in Nußdorf.

»Oh Gott, welche Freude« – Gerade Menschen, die gern an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden, sind Diakon Paul Kellner besonders ans Herz gewachsen.

KULTUR

Theaterverein Nußdorf-Debant

Der verkaufte Großvater

– Groteske von Anton Hamik in 3 Akten –

Unter der bewährten **Regie von Gabi GROGER** wurde dieser zugkräftige Dauerbrenner auf alpenländischen Bühnen auch im Kultursaal von Nußdorf-Debant ein feiner Leckerbissen für alle Theaterfreunde, die bäuerliche Schwänke lieben.

Zum Inhalt: Es ist ein echtes Kreuz mit dem Großvater beim Keuschler Kreithofer. Er ärgert den Bauern und das Gesinde mit drastischen Späßen und mit seiner tolpatschigen Ungeschicklichkeit bis auf's Blut. So ist es nicht verwunderlich, dass der unausstehliche Alte, von einem reichen Bauern aus dem Nachbardorf umworben, tatsächlich um teures Geld verkauft wird. Dieser Haslinger ist aber samt seiner Frau ein habgieriger Lump, der auch vor krummen Sachen nicht zurückschreckt und sich von diesem Großvater eine schöne Erbschaft erhofft.

Die Darsteller des Bauernschwankes

Nach turbulenten Szenen gibt es einen versöhnlichen Ausklang, wobei der schrullige Großvater dem Liebespaar Kreithofer Lois und Haslinger Eva nicht nur finanziell sehr behilflich ist.

Das seit vielen Jahren bestens eingespielte Team hat auch diesmal eine glänzende Vorstellung auf die Bühne gezaubert. Als der verkaufte Großvater brillierte Walter OBERBICHLER, der Bezirksobmann des Landesverbandes der Tiroler Volksbühnen. Er spielte überzeugend diese schwierige, auch sehr umfangreiche Hauptrolle.

Die Personen und ihre Darsteller:
Der Großvater: Walter OBERBICHLER
Der Kreithofer: Peter GOLLER
Lois (Sohn vom Kreithofer): Hannes RIENZNER
Zenze (die Magd): Gitta MATTERSBERGER
Der Haslinger: Hermann SALCHER
Nanne (die Frau vom Haslinger): Martha STOTTER
Eva (Tochter von Haslinger): Margit GUGGENBERGER
Martl (Knecht von Haslinger):Peter STEINER
Souffleuse: Annemarie MADER

5 Jahre Verband der Krippenfreunde in Nußdorf-Debant

Im September 1994 wurde im Verband der Krippenfreunde die **Ortsgruppe Nußdorf-Debant** gegründet.

Durch Krippenbaukurse und entsprechende Werbung erhöhte sich die Mitgliederzahl von ursprünglich 8 auf nunmher 109 Mitglieder aller Altersgruppen.
In 14 Krippenbaukursen mit über 100 Teilnehmern und zu Hause wurden von Frauen, Männern und Schülern mehr als **130 Krippenberge** im heimatlichen und orientalischen Stil gebaut, dazu die **Dorfkrippe in Nußdorf** und die **Kirchenkrippe in Maria Pirkach**. Mitglieder besuchten Kurse in der Krippenbauschule in Innsbruck und Hintergrundmalkurse für orientalische Krippen in Innsbruck und Abfaltersbach. Siebenmal konnten die gebauten Krippenberge der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Krippenwallfahrten, Krippeleschauen, Krippelehoangart und verschiedene andere Veranstaltungen bereicherten das Vereinsleben.
Mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitglieder und mit Hilfe von Pfarre und Gemeinde war es möglich, eine vom Geschehen der Heiligen Nacht beseelte Gemeinschaft aufzubauen, so den Krippengedanken in unseren Familien in Nußdorf-Debant und Umgebung zu vertiefen und damit der Öffentlichkeit den Frieden von Bethlehem zu verkünden.

Die Hauskrippe von Obmann Hubert Unterluggauer

Superstimmung mit den »Stoakoglern« in der Kultur- und Sporthalle Debant

Das Publikum in der Kultur- und Sporthalle in Nußdorf-Debant erlebte ein tolles Fest.

An einem strahlend schönen Spätsommer Nachmittag **nahezu tausend Menschen** zu einer Musikveranstaltung zu bringen, um sie da mit mitreißenden Melodien in Hochstimmung zu bringen, das ist den »**STOAKOGLERN**« gelungen.

Es begann am Sonntag (12.09.) um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, zelebriert von Hochw. Pfarrer Toni Mitterdorfer und musikalisch umrahmt von der heimischen Musikkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Roman Possenig.

Anschließend gab es ein flottes **Frühschoppenprogramm**, gestaltet von der **Musikkapelle Nußdorf-Debant**, dem **Dolomitensextett** mit Bandleader Walter Widemair und dem **Goldried-Quartett** aus Matrei unter Roland Mühlburger. Als Moderator führte **Robert Possenig** von Radio Osttirol durch das unterhaltsame Programm, das übrigens am Sonntag 17.09. in Radio Osttirol als Vormittagssendung ausgestrahlt wurde.
Die Pause zwischen dem Frühschoppenkonzert und dem Auftritt der »STOANIS« füllte mit bunten Melodien

Die Stoakogler sorgten zwei Stunden für eine phantastische Stimmung

der **Alleinunterhalter »GERRY« Gartner**.
Um Punkt 15.00 Uhr ging die Stoanipost ab. Angeheizt von den zündenden Rhythmen, stieg das Stimmungsbarometer in kurzer Zeit rapid in die Höhe. Es wurde getanzt, geschunkelt und mitgesungen und in der ganzen Halle flammten die bunten Leuchtstäbe auf. Es war ein außergewöhnlich tolles Musikfest !

Sehr viel beigetragen zum guten Gelingen dieser musikalischen Großveranstaltung haben die beiden **Initiatoren und Organisatoren Walter Widemair aus Nußdorf-Debant und Florian Trunk aus Dellach/Drau**. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass sich die Kultur- und Sporthalle in Nußdorf-Debant für derartige Veranstaltungen hervorragend eignet.

Konzert Quartett »Saitenwind«

Wie »leicht« Hackbrett, Geige, Harfe, Querflöte, Klarinette, klassische Gitarre oder auch Fagott klingen können, demonstrierte das Quartett »Saitenwind« aus dem Außerfern bei ihrem **Konzert im Kultursaal Debant**.

Neben modernen Melodien in nicht üblichem Arrangement und Besetzung, kubanischen Rhythmen, einem Ausschnitt aus dem musikalischen Märchen Peter und der Wolf wurde eine gekonnte Rekonstruktion längst vergessener, heimatlicher Voksstücke zum Besten gegeben.

Streichkonzert vom »Triadis-Sextett«

Der **Nußdorfer Romed Wieser**, Cellist bei den Wiener Symphonikern, präsentierte zusammen mit Mitgliedern des »Triadis-Sextetts« aus Wien Johann Sebastian Bachs (1685 - 1750) letztes großes, leider nicht mehr vollendetes Werk »Die Kunst der Fuge« **im Mehrzwecksaal in Nußdorf**.

In der ungewöhnlichen Zusammensetzung von Violine, Viola und zwei Violoncelli wurde der Notentext nach der gedruckten Erstausgabe von den vier Künstlern bzw. Künstlerinnen meisterhaft interpretiert.

Sicherlich ein musikalischer Höhepunkt im heimischen Kulturgeschehen!

LEBENSWERTES WOHNEN in Nußdorf-Debant

Die **GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES (GHS)** als **guter Partner unserer Marktgemeinde** baute in den letzten 35 Jahren insgesamt 236 Eigentums- bzw. Mietwohnungen in Nußdorf-Debant.

Vor kurzem wurden **8 EIGENTUMS-WOHNUNGEN** mit gleich vielen Tiefgaragenplätzen auf dem sogenannten Ederfeld in Debant fertiggestellt und den Wohnungseigentümern übergeben.

Baugrund für drei weitere Mehrfamilienwohnhäuser mit insgesamt 36 EIGENTUMSWOHNUNGEN sind in GHS-Besitz und werden entsprechend dem Wohnbedarf in den nächsten 10 Jahren für Gemeindebürger errichtet.

Auf dem sogenannten Wirtsgrund östlich des INTERSPAR in Debant entstanden zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit **36 MIETWOHNUNGEN** und gleich vielen Tiefgaragenplätzen, die am 29. September d.J. in feierlichem Rahmen den neuen Mietern übergeben wurden. Auch hier wurde Baugrund für vier weitere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 63 MIETWOHNUNGEN durch die GHS bereits angekauft, sodass entsprechend dem Wohnbedarf in den nächsten 10 Jahren weitere MIETWOHNUNGEN ausschließlich für Gemeindebürger errichtet werden können.

GHS

GEMEINNÜTZIGE HAUPTGENOSSENSCHAFT DES SIEDLERBUNDES Reg. Gen. m.b.H.

A-6020 Innsbruck • Innrain 95 • Telefon (0512) 52 0 61 • Fax (0512) 52 0 61 -39

Die Spielsaison 1999 der Musikkapelle Nußdorf-Debant

Auch heuer wieder kann die Musikkapelle Nußdorf/Debant auf ein ereignisreiches Spiel- und Probenjahr 1999 zurückblicken. Doch Sie sollen in diesem Bericht nicht nur erfahren, was wir im vergangenen Jahr geleistet haben, auch wollen wir Ihnen eine kleine Vorschau ins Jahr 2000 geben.

Damit wir unsere **Auftritte und Ausrückungen im Jahr 1999** meistens perfekt spielen konnten, hielt unser Kapellmeister ROMAN POSSENIG mit uns insgesamt **26 Gesamt- und 21 Teilproben** ab. Unser Können stellten wir dann in **26 Ausrückungen** unter Beweis. Hinzu kamen noch **11 Mitgestaltungen** durch Bläsergruppen bei Messen (Firmung, Palmsonntag) und Begräbnissen. Unser **»Eröffnungskonzert«** in jeder Saison widmen wir immer unserem Bürgermeister **Josef Altenweisl zu seinem Namenstag**. Ca. einen Monat später, am 17. April 1999 spielten wir ein tolles Konzert zusammen mit der Musikhauptschule Debant. Dieses **Frühjahrskonzert** fand bei der Bevölkerung großen Anklang und die Musikkapelle Nußdorf/Debant möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Die wohl anstrengendste Ausrückung ist immer der **Weckruf am 1. Mai** durch die gesamte Gemeinde. Doch auch hier werden wir von der Bevölkerung immer sehr freundlich aufgenommen. Der Mai war auch jener Monat, in dem wir unseren Ehrenkapellmeister, **OSR Otto Widemair**, hochleben ließen. Am 8. Mai 1999 spielten wir ihm ein **Geburtstagsständchen** und anschließend feierten wir alle zusammen im Probelokal seinen Geburtstag. Ein paar Tage später durften wir auch seine **Ehrenbürgerfeier** mitgestalten. Einen gemütlichen Abend verbrachten wir heuer auch im Halbfurter-Garten. Die Jägerschaft lud zu einem **»Vorstadtkonzert«** ein. Mit viel Liebe war alles hergerichtet und die vielen Gäste verbrachten zusammen mit den Jägern und der Musikkapelle einen schönen Abend. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt übrigens der Jungmusikerausbildung zu gute - D A N K E ! Unseren 1. Auswärtstermin in Lienz hatten wir heuer am 4. Juli 99 beim alljährlichen **Hauptplatzkonzert**. Beim 2. verschlug es uns nach Kärnten zum Weißensee, wo wir den Gästen der Pension »Lilg« ein bisschen tirolerische Gemütlichkeit beibrachten.

Doch nicht nur bei gemütlichen Festen und Feier ist die Musik immer zur Stellen, sondern auch bei kirchlichen Anlässen. So durften wir heuer die **Erstkommunion in Nußdorf und in Debant** umrahmen, eine **Fronleichnams- und eine Herz-Jesu-Prozession** mitgestalten und auch die **beiden Erntedankfeiern** musikalisch verschönern.
Abschluss eines jeden Musikerjahres sind die Gräberbesuche zu **Allerheiligen** und die Messgestaltung der **Cäcilienmesse** mit anschließender Jahreshauptversammlung.

Der neugewählte Ausschuss der Musikkapelle Nußdorf-Debant mit Obmann Erich Fröhlich und Kapellmeister Roman Possenig

Zur heurigen **Jahreshauptversammlung** konnte unser Obmann ERICH FRÖHLICH fast alle Musikanten/-innen, 3 Marketenderinnen, unseren Ehrenkapellmeister Otto Widemair, unser Ehrenmitglied Pranter Sepp und den Bürgermeister der Marktgemeinde willkommen heißen. Nach kurzen Berichten des Obmanns und des Kapellmeister konnte unser Kassier HELMUT BACHLECHNER stolz seinen Kassabericht vortragen. Die Einnahmen bei der Langen Nacht 1999 ermöglichten der Musikkapelle viele Dinge. Für die Gemeinschaft konnten wir einen Ausflug in die Steiermark mit Konzert unternehmen und für das Musikalische wurden einige neue Instrumente und Trachten gekauft. Und da unser Probelokal auch schon aus allen Nähten platzt, und uns die Gemeinde eine ehest möglichste Lösung für eine Erweiterung versprach, wird etwas von unserem erwirtschafteten Geld sicher auch dann in den Zu- bzw. Umbau fließen.
Als Tagesordnungspunkt standen dann die **Neuwahlen** auf dem Programm. Nach kurzem Auszählen stand dann das Ergebnis fest - ein junger Ausschuss wird die Geschicke der Musikkapelle im Jahr 2000 leiten:

Kapellmeister: Roman Possenig
Kapellmeisterstellv.: Helmut Bachlechner
Obmann: Erich Fröhlich
Obmannstellv.: Eduard Blaßnig
Kassier: Helmut Bachlechner
Kassierstellv.: Hannes Stotter
Schriftführer: Karin Berwanger
Schriftführerstellv.: Gottfried Stotter
Notenwart: Eduard Zeiner
Zeugwart: Peter Wallensteiner
Jungmusikervertr. I: Elisabeth Schlemmer
Jungmusikervertreterin II: Michaela Unterguggenberger

Dieser neue Ausschuss wird natürlich mit Unterstützung der restlichen Musikanten/-innen die großen **Veranstaltungen im Jahr 2000** organisieren.
Gleich beginnen möchten wir heuer mit einem **Drei-Königs-Konzert**. Dieser Termin ist **am 5. Jänner 2000** eingeplant und die Musikkapelle würde sich freuen, wenn sie möglichst viele Zuhörer mit weihnachtlichen Klängen, Märschen, Polkas und natürlich auch moderne Instrumentalstücken verwöhnen könnte. Vielleicht erwartet Sie sogar eine Aufführung eines Sternsingerstückes?

Genau einen Monat später, **am 5. Feber 2000**, startet dann **»die Megaparty 2000 - Die Lange Nacht«**.
Da sind natürlich alle Jungen und Junggebliebenen eingeladen bis in die Morgenstunden durchzufeiern.
Wie jedes Jahr wird die Musikkapelle mit tollen Dekorationsmaterial zur Jahrtausendwende überraschen.

Also: Auch im Jahr 2000 wird die Musikkapelle von sich hören lassen!

20. Seniorenausflug

Wohl einer der schönsten Seniorenausflüge war die diesjährige Fahrt am 9. Oktober **zu den Swarovski Kristallwelten in Wattens**, verbunden mit einer **Besichtigung der Wallfahrtskirche Absam**. Pfarrer Alois Kleinhans, der immerhin 17 Jahre lang außerordentlich verdienstvoll in unserer Gemeinde als Seelsorger gewirkt hat, war über diesen Besuch offensichtlich riesig erfreut. Er stellte uns im Rahmen einer Andacht mit Assistenz der beiden Pfarrer Otto Großgasteiger und Toni Mitterdorfer »seine« Wallfahrtskirche vor.

Schon die **hohe Teilnehmerzahl von 140 Personen** - noch nie waren zuvor so viele Ausflügler mit dabei - zeigte das große Interesse für diese Fahrt.

In den faszinierenden Kristallwelten in Wattens, geschaffen von Andre Heller und seit 1995 schon von über 2 Millionen Gästen aus aller Welt besucht, konnte man über so viel Pracht und Herrlichkeit und über unglaubliche Lichteffekte und Farbenspiele nur sprachlos staunen.

Danach schmeckte das Mittagessen beim »Kirchenwirt« in Absam ausgezeichnet.

Bei der Rückfahrt wurde im »Jochberger Hof« noch eine ausgiebige Jausenpause eingelegt. Ferdinand Göritzer und Walter Jenull packten ihre Musikinstrumente aus und Pfarrer Toni Mitterdorfer machte das Trio komplett.

Bürgermeister Josef Altenweisl freute sich mit den Senioren/Innen über diesen wirklich gelungenen Ausflug und lud alle Teilnehmer für nächstes Jahr wieder zu einer schönen Erlebnisfahrt ein.

SPORT

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Kampfmannschaft:
Betreuer Hans- Peter Mattersberger bzw. Hannes Außerdorfer

Die Milleniumsmeisterschaft 1999/ 2000 geht in die Winterpause. Für den Fußballclub WR Nußdorf-Debant überwogen in der Herbstsaison leider die negativen Seiten.

Dabei hatte man eigentlich einen recht guten Start. Dem 2 : 2 Remis in Wolfsberg und der unglücklichen 2 : 1 - Niederlage beim Titelaspiranten St. Michael folgte das beste Spiel unseres Teams im Herbst, der 4:1 Sieg gegen den SV Maria Gail.

Aus den verbleibenden 10 Runden sollten dann jedoch nur mehr 6 Zähler unser Punktekonto aufbessern (Unentschieden gg. SV Lendorf, SG Wietersdorf und SC Villach/Landskron sowie der Sieg gg. ASK Klagenfurt).

Der Rest: Trauerarbeit mit verdienten, großteils jedoch unnötigen Niederlagen. Statistisch somit der **12. Tabellenplatz mit 2 Siegen, 4 Remis und 7 Niederlagen**.

Das Ausbleiben des sportlichen Erfolges forderte auch »sein Opfer«. **So beendete Hans Peter Mattersberger nach 3-jähriger Tätigkeit seine Traineramt.** An dieser Stelle sei ihm für die geleistete Arbeit für den (Fußball-)Sport in Nußdorf-Debant aufrichtig gedankt.

Die letzten beiden Spielrunden vor der Pause wurde das Team von **Hannes Außerdorfer**, der bereits als Trainerassistent fungierte, geleitet. Allerdings waren auch diese beiden Spiele – 3 : 1 - Niederlage beim Tabellenführer SV Brückl und 4 : 1 - Heimniederlage gegen den SK St. Andrä - nicht von Erfolg gekrönt.

Weichenstellung für 2000: Der FC WR - Vorstand verpflichtete bereits kurz nach Meisterschaftsende Herrn **Hans Linder aus Irschen**, der auch über die erforderlichen Prüfungen verfügt, als **Trainer für unsere Kampfmannschaft**. Über die Winterzeit wird man versuchen, auch das Team mit dem einen oder anderen Spieler zu verstärken.

1b-Team: Betreuer Miralem Cosic

Wie jedes Jahr haben wir auch in dieser Saison mit großen Personalproblemen bei diesem Team zu kämpfen. Bis auf eine Begegnung (beim Friesacher AC) konnten alle Spiel absolviert werden, und alles in allem gar nicht mal so schlecht. Zwar ging man 8 x als Verlierer vom Spielfeld, aus den verbleibenden 5 Partien konnte allerdings das Punktemaximum von 15 Punkten eingefahren werden. »Der Winterschlaf« erfolgt somit am **10. Tabellenplatz**.

NACHWUCHS:

Es ist jene Seite unseres Vereines, welche das Negative durch Positives aufwiegt. Eine tolle sportliche Halbjahresbilanz, die sich sehen lassen kann: Gleich **3 Mannschaften** erreichten den **1. Tabellenplatz** in ihrer Spielgruppe.
Dabei gelang es unserer **U 16 (Betreuung Andreas Glabonjat und Miralem Cosic)** ohne Niederlage (1 Remis) an die Spitze zu gelangen.
Übertroffen wird diese Leistung nur von unserem **U12/I-Team, (Betreuer Werner Stolzlechner),** das sich ohne Niederlage sprichwörtlich an die Tabellenspitze schoss.

Dem Kreis der Erfolgreichen schließen sich auch unsere jüngsten WR-Kicker - die **U 8 (Betreuer Winfried Jeller)** an, die ebenfalls den Gruppensieg für sich beanspruchen konnten. Der Meisterschaftsmodus wird dabei in Turnierform ausgetragen. Dabei wurden die Buben der U 8 Mannschaft gleich 3 x Sieger und 2 x hinter dem SV Rapid Lienz Zweiter.

Da standen die beiden verbleibenden Nachwuchsteams, die **U10** (Betreuer **Werner Idl**) und **U12/II** (Betreuer **Werner Stolzlechner**) etwas im Schatten der obigen Mannschaften. Dennoch wurde auch hier mit größtem Eifer Woche für Woche um Punkte gekämpft. 10 Punkte waren es bei der **U 10**, die somit auf dem **9. Platz** pausiert. Die **U12/II** beendete den Herbstdurchgang mit 10 Punkten auf dem **4. Platz** und startet im Frühjahr in einer neuen Regionalgruppe.

Der Gruppensieg der U 16 und der 12/I bedeutet übrigens den Aufstieg in die Leistungsgruppe.

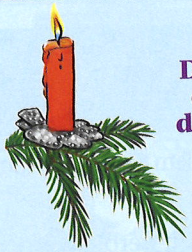
Ergänzend darf die Betreuung des **Fußballkindergartens** angeführt werden. Weiterhin wird für die Allerkleinsten unserer Gemeinde »Spiel, Sport und Spaß« **jeden Donnerstag, um 17.00 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Debant** unter der Leitung von **Mario Unterrainer** angeboten.

Das Schlusswort sei traditionell am Ende des Kalenderjahres dem Dank gewidmet. Dieser sei ausgesprochen dem Spieler- und Betreuerstab, allen Sponsoren, WR- und VIP-Club Mitgliedern, dem Gemeinderat, Bürgermeister Josef Altenweisl, den Zusehern und insbesondere allen freiwilligen Helfern.

Das Unter 16 - Team flankiert von den Betreuern Andy Glabonjat und Rudi Stauder.

Sportverein Nußdorf-Debant

Die Sektionsleiter berichten:

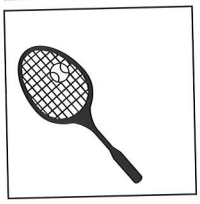


Ich möchte die Gelegenheit nützen, und allen Sportvereinsmitgliedern meinen Dank für das nun bald zu Ende gehende Jahr 1999 aussprechen. Den Funktionären für ihren oft unbedankten Einsatz während des Jahres, den Aktiven für die Bereitschaft, ihr Bestes für den Verein zu geben und den unterstützenden Mitgliedern für ihren wichtigen finanziellen Beitrag!

Für das kommende Jahr wünsche ich viel Gesundheit und im sportlichen, beruflichen und privaten Bereich viel Erfolg!

Der Obmann des SV Nußdorf-Debant Josef Peer

Sektion Tennis



Sektionsleiter: Rudolf Stauder

Im Jahre 1999 nahm unser Verein **mit zwei Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft** teil.

Gruppe 3 A: Mannschaft R. WOHLGEMUTH
8 Mannschaften – 4. Platz
Hiezu muss festgehalten werden, dass diese Mannschaft bei jedem Spiel mit 2 - 3 Jugendlichen gespielt hat.

Gruppe 3 B: Mannschaft Hans ZLÖBL
8 Mannschaften – 4. Platz

Einige Jugendturniere in Lienz und Umgebung. Bei jeder Beschickung konnte zumindest ein Stockerlplatz belegt werden.

Vereinsmeisterschaft im August '99:
Herren Einzel: Robert Wohlgemuth
Damen Einzel: Doris Salcher
Herren Doppel: A. Pfurner/Chr. Oberdorfer
Damen Doppel: Lisi Ebner/Elfriede Mair
Mixed: Irmi Kleinlercher – R. Wohlgemuth
Jugend A: Michael Wibmer (6 Teilnehmer)
Jugend B: Franz Mair jun. (6 Teilnehmer)
Jugend C: Robert Huber (3 Teilnehmer)

Im Frühjahr und Sommer standen 14 Kinder im Dauertraining unter Leitung von Trainer Robert Wohlgemuth.

Ab Oktober wird an drei Tagen in der Woche permanent mit den Jugendlichen in der Halle trainiert (14 Kinder und Jugendliche).

Für die zwei Herrenmannschaften wurde an einem Tag (Samstag - 4 Stunden) ein Doppeltraining eingeschoben.

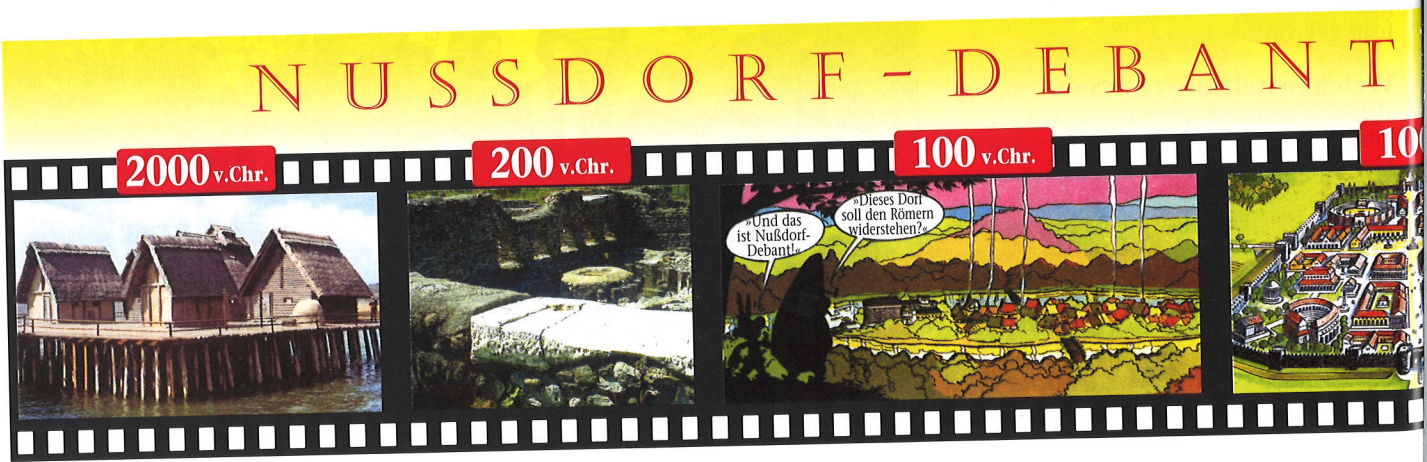
Für das Jahr ist es unser Ziel, die Jugend noch weiter zu fördern und zu fordern, damit vielleicht schon im Jahr 2000 mit dem Aufstieg in die nächst höhere Klasse gerechnet werden kann.

Die Damen nahmen am Raika Cup teil.

Hausfrauen und Pensionisten werden fürsorglich von Frau Annemarie Mader gelenkt und gemanagt. Danke ! !

Im Frühjahr/Sommer 2000 stehen wieder einige Jugendturniere ins Haus, wobei wir noch keine Termine in Händen haben.

Trainer Robert Wohlgemuth, Nachwuchsleiter Dr. Gert Koban und Sektionsleiter Rudi Stauder mit dem vielversprechenden Tennisnachwuchs



Sektion Tae kwon do

Sport für Körper, Geist und Seele

Taekwondo wurde im September 1992 als Sektion des Sportvereines Nußdorf-Debant aufgenommen. Seither kann man diese koreanische Sportart bei uns in der Marktgemeinde erlernen. Mit **Franz Bacher (1. Dan)** steht der Sektion **ein hervorragender Trainer** zur Verfügung, der schon über 20 Jahre Taekwondo ausübt. Es wird im Training die Vielfalt des Taekwondo gelehrt. Die Sektion hat derzeit **40 aktive Mitglieder** (Kinder, Jugendliche und Erwachsene).

Einige Aktive beim Kindertraining (Fr. 17.30 - 18.30 Uhr)

Taekwondo für Frauen und Männer!
Ab Jänner 2000 wird für Erwachsene ein spezielles Trainingsprogramm angeboten. Wobei die Schwerpunkte Gymnastik, Kondition und Selbstverteidigungstechniken im Vordergrund stehen werden. Frauen und Männer über 30 zu motivieren, diesen Sport zu erlernen, ist eines unserer großen Ziele.

Taekwondo für Kinder und Jugendliche!
Besonders für diese Altersgruppe ist diese Sportart zu empfehlen, weil sie ihrem natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang entgegenkommt, Gelenkigkeit, Körperhaltung, Schnelligkeit und Konzentrationsvermögen fördert.
Die Kinder lernen, dass Fairness einen genauso hohen Stellenwert besitzt wie Durchsetzungskraft und Kampfgeist.

Alle Bewegungen im Taekwondo gehen von dem Grundsatz der Verteidigung aus. Ein **regelmäßiges Training verbessert das Allgemeinbefinden, verschafft ein gesundes seelisch-körperliches Gleichgewicht, erhöht die Behendigkeit und Beweglichkeit** (physisch wie psychisch) und lehrt, die Dinge mit dem nötigen Abstand zu betrachten. Taekwondo vermittelt nicht nur körperliche Kraft, sondern auch die Einsicht zu diszipliniertem Denken. Nur durch die Einheit ist es möglich, das nötige Selbstvertrauen zu entwickeln und die erforderliche Gelassenheit zur Selbstverteidigung zu erlangen. Selbstvertrauen ist die Voraussetzung für Bescheidenheit und Toleranz, zwei erklärte Ziele des Taekwondo.

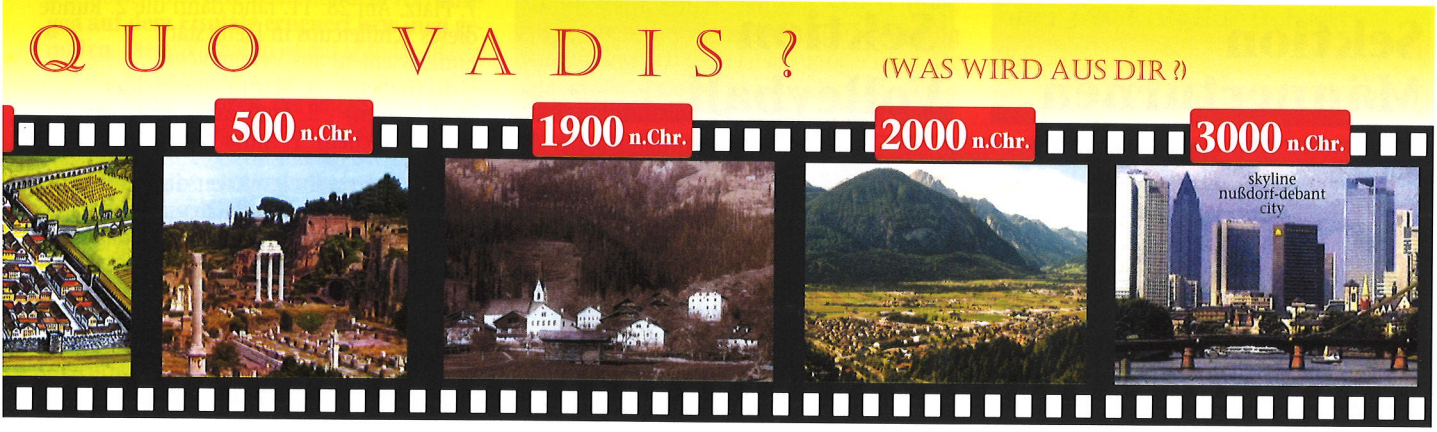
Trainer Franz Bacher mit Toni Eppacher bei einer extremen Freikampftechnik.

Angst, Schüchternheit, Aggressionen werden abgebaut! Selbstdisziplin, Achtung des Mitmenschen, Körper und Geist --- werden positiv beeinflusst!
Taekwondo ist ein Sport für die ganze Familie. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Trainingsanzug genügt.
Das Training findet im Turnsaal der Hauptschule Nußdorf-Debant statt.

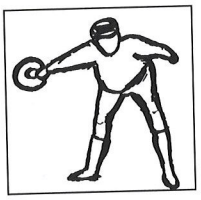
Die Trainingszeiten:
Di., 19.00 - 21.00 Uhr Jugendliche
Fr., 17.30 - 18.30 Uhr Kinder
Fr., 19.00 - 21.00 Uhr Frauen und Männer

Anmeldungen und Auskünfte bei:
Trainer Franz Bacher, Tel. 69722, Stellvertreter Frank Longo, Tel. 71624 o. direkt beim Training

Einige Teilnehmer am Jugendtraining (Di. 19.00 - 21.00 Uhr)



Sektion Stockschießen



Sektionsleiter Hermann Mitteregger

Auch in der Frühjahr/Sommersaison nahmen wir wieder an 25 internationalen und nationalen Damen-, Herren- und Mixedturnieren teil. Kurz erwähnt einige schöne Erfolge:

1. Platz
Bezirksmeisterschaft Herren Lienz
je 2. Plätze
Mixed Thal,
Herren Oberlienz, Herren Döbriach,
Mixed SGS Spittal,
Herren Gabor Spittal
je 3. Plätze
Herren Radenthein,
Herren Maria Saal,
Mixed Simbach, Mixed Fügen

Wie ersichtlich, sind wir sehr viel unterwegs und können sowohl in unserer Gemeinde als auch für unsere Gemeinde erfreuliche Sportergebnisse vorweisen. So wurde zum Beispiel im DUO-Cup-Bewerb der 1. und 2. Platz nach Nußdorf-Debant geholt.

Unser **internationales Turnier** haben wir wieder im August durchgeführt. Weiters wurde ein Sommerdorfschießen auf unserer eigenen Stockanlage mit 2 x 9 Mannschaften durchgeführt. (Sieger Vormittagsgruppe: Mücke's Kampfgelsen; Sieger Nachmittagsgruppe: Unterstraßler).

Zum ersten Mal fand **ein ZIELBEWERBSTRAINING** in Nußdorf-Debant statt, welches einige begeisterte Stocksportler anlocken konnte.

Unser vereinsinternes Training fand heuer in Form eines zusammengelosten **DUO-Cup-Bewerbes** statt. (Sieger: Peter Walchensteiner/ Hubert Ortner)
Natürlich werden auch unsere drei Nachwuchstalente bestens geschult und ins Vereinsleben aufgenommen.

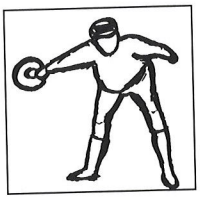
Der **WINTER-MARKTSCHIESSTAG** findet wieder **am 6. Jänner 2000** statt, wozu wir alle sportbegeisterten Nußdorf-Debanter recht herzlich einladen möchten.

Am Schluss möchten wir allen unterstützenden Helfern, Förderern und Gönnern, sowie der Gemeindeführung recht herzlich danken, wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins NEUE JAHRTAUSEND.

Stock Heil !

Die erfolgreichen 4 Stockschützen aus N-D, Hermann Mitteregger, Bernhard Lenzhofer, Peter Walchensteiner und Hubert Ortner flankiert von Bezirksfunktionären

Sektion Schach



Sektionsleiter Dr. Karl-Heinz TRAUSNITZ

Nach den eher ruhigen Sommermonaten begann Anfang September die **Vereinsmeisterschaft mit 11 Teilnehmern**. Zur Zeit ist die Meisterschaft noch im Gang. Vorläufige Spitzenreiter: Zlöbl Hermann und Senfter Karl.

Gernot Scheran

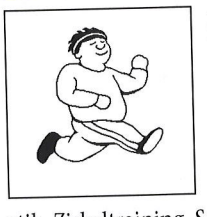
Parallel zur Vereinsmeisterschaft spielten 5 Kinder (9 - 12 Jahre) eine eigene Meisterschaft unter sich, die Ende November beendet wurde.

Ab Oktober begann die **Meisterschaft in der 1. Klasse des Kärntner Schachverbandes**. Gegen folgende Mannschaften wurde gespielt: Villacher Schachfreunde, Kötschach-Mauthen, Hermagor, Obervellach und Bleiberg. Die Runde konnte am 4. Dezember gegen Bleiberg gut beendet werden. Die Schachsektion SV Nußdorf-Debant erreichte den 3. Gesamtplatz und spielt somit im nächsten Durchgang im oberen Play-off um einen möglichen Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

Beim **Oberkärntner Schülercup** (14. 11. in Kötschach/Mauthen) nahmen 5 Kinder des Schachvereines teil und konnten sich teilweise recht gut behaupten. So erreichte eine der Jüngsten (Anna Walcher) unter 33 Teilnehmern den 7. Platz. Am 28. 11. fand dann die 2. Runde dieses Schülercups in Lienz statt.
Endklassement aus Vereinssicht:
U-10 (Buben) 3. Martin Oberbichler
U-12 (Buben) 3. Andreas Fuchssteiner
U-12 (Mädchen) 1. Anna Walcher

En besonderes Ereignis war der Jubiläumsgeburtstag (60 Jahre) des geschätzten Schachkönners und Schachpädagogen Herrn **Gernot Scheran**, am 6. Novemb (Bild). Er leitet regelmäßig für interessierte Kinder **Schachkurse**. Gerade die etwas ruhigere Winterzeit bietet sich für diese »Sport« an. (Anmeldungen an Dr. Karl-Heinz Trausnitz: Tel. 63944 oder 71852).

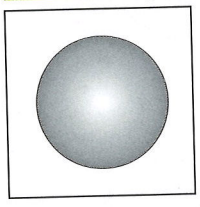
Sektion Männerturnen



Sektionsleiter Franz Theurl

Hallentermin:
Freitag, 19.00 Uhr,
Hauptschule Debant,
Turnsaal Hintereingang
Wir machen: Gymnastik, Zirkeltraining, Schigymnastik und Spiele. Junge und junggebliebene Gemeindebürger sind herzlich eingeladen!

Sektion Volleyball



Sektionsleiterin Herta Fuchs

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr findet das Training in der Hauptschule Nußdorf-Debant statt.
Mädchen ab 11 Jahren sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Sektion Eishockey

Sektionsleiter Hans SCHMUCK

Mit dem Erreichen des **4. Platzes in der vergangenen Meisterschaft in der Unterliga West** hatten wir eigentlich unser sportliches Saisonziel erreicht. Leider wurde jedoch unser **finanzielles Ziel**, möglichst ohne Abgang zu arbeiten, **bei weitem verfehlt**. Einerseits konnte man die gewünschten Einnahmen durch nicht bezahlte Bandenwerbungen von Sponsoren nicht erzielen andererseits trug leider das **äußerst geringe Zuschauerinteresse bei den Heimspielen** nicht zu den geplanten Einnahmen bei (in Virgen waren bei dem Heimspiel gegen uns 500 Fans auf dem Platz - bei uns vielleicht 150!!!).

Um unser »Minus« etwas zu reduzieren, haben wir im Sommer das **2. Osttiroler Inline-Hockey-Turnier** auf dem Mehrzweckplatz veranstaltet. Alle 6 teilnehmenden Mannschaften trugen zu einem sehr guten sportlichen Niveau bei, wobei wiederum zwei Mannschaften aus Kärnten teilnahmen, die auch bei der Österreichischen Meisterschaft mitspielen. Letztendlich setzten sich aber die **Inliners aus Lienz** durch und wurden **Turniersieger**. Aber auch bei dieser Veranstaltung ließen uns die heimischen Zuschauer absolut im Stich, obwohl das Turnier wiederum von allen teilnehmenden Mannschaften sehr gelobt wurde. Während des Turnieres sind vielleicht insgesamt 100 Interessierte auf dem Platz erschienen.

Im nächsten Jahr wollen wir aber dieses **3. Inline-Hockey-Turnier** erst **am späten Nachmittag (Freitag) beginnen** und gegen **21.00 Uhr die Finalspiele austragen** und erhoffen uns dadurch vielleicht etwas mehr Interesse.

Sportlich wollen wir sicherlich weiterhin in der Unterliga West spielen, aber nach dieser Saison muss man sich ernsthaft Gedanken machen, ob der Aufwand in dieser Liga mit den hohen Fahrtkosten noch zu finanzieren ist. Aber wir jammern nicht nur über die derzeitige Situation, wir haben im Sommer **ein neues Werbekonzept** erarbeitet und auch bereits mit Erfolg umgesetzt. Es wurden einige **neue Bandenwerbungen** abgeschlossen und **alle bestehenden Werbungen auf dem Eisplatz erneuert bzw. neu gemalen**. Dieses Vorhaben ist mit Mithilfe einiger Freiwilliger recht gut gelungen und wir können mit **ca. 30 Sponsoren**, die einiges Geld in unsere Klubkasse bringen, unser Budget wieder etwas aufbessern. Aber wir müssen auch **auf der Ausgabenseite einiges einsparen** und so versuchen, unser **Defizit** in den nächsten Jahren **abzubauen**.

Mit unserer **Saisonvorbereitung** haben wir bereits **Anfang November auf der Kunsteisbahn in Huben** begonnen und haben dann **Mitte Dezember unser 1. Meisterschaftsspiel gegen Pontebba** (eine Mannschaft aus Italien, die erstmals in unserer Gruppe mitspielt). Mit den Vereinen aus **Leisach und Virgen** haben wir seit längerer Zeit wiederum **zwei Osttiroler Derbies** in unserer Liga, die mit den Teams aus **Baldramsdorf** und **Kellerberg** komplettiert wird.

Wir bitten um zahlreiche Unterstützung durch unsere Fans, die wir in dieser Saison dringend brauchen werden, damit wir den schwierigen Klassenerhalt schaffen können.

Unser Eisplatz wurde im Sommer hindurch durch unseren **Eishockeynachwuchs** sehr gut genutzt. **Unter Aufsicht und Betreuung von Andreas MAURER** spielten sie 1x pro Woche Inline-Hockey.
Ca. 20 junge Eishockey-Cracks (von 8 - 16 Jahren) wollen unbedingt Eishockey spielen und werden von unseren beiden tschechischen Spielern optimal betreut und ausgebildet. Es ist nach längerer Zeit endlich wieder geplant, ein **Jugendturnier auf unserem Eisplatz** zu veranstalten, an dem Osttiroler Mannschaften teilnehmen sollen. Auch diverse Freundschaftsspiele gegen andere Jugendteams aus Oberkärnten bzw. Osttirol sollen Abwechslung in das Training bringen, das zweimal in der Woche stattfindet.

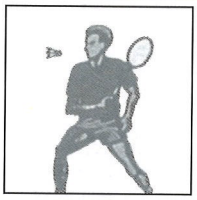
Dieses Jahr ist es nach der Zusage des Bürgermeisters wiederum möglich, auf einem **abgetrennten Teil des Eisplatzes** (der durch Netze zum restlichen Platz abgesichert ist!) **auch außerhalb des Trainings Eishockey zu spielen!**
Die **Eislaufschule für alle Anfänger**, die nun schon zu einem fixen Bestandteil auf dem Eisplatz geworden ist (es nahmen 10 Kinder an diesem Spaß teil) **die auch den Schülern der Volksschule Debant zur Verfügung steht**, wird in diesem Jahr wiederum von unseren beiden tschechischen Spielern durchgeführt. In spielerischer Form und mit lustigen Spielen können die Kinder in **12 Übungsstunden mit dem geringen Kostenbeitrag von S 350,-** unter bester Betreuung die ersten Schritte des Eislaufens erlernen.

Das leidige Problem auf unserem Eisplatz – die **Beschattungsanlage** - wird in diesem Winter endlich durch verbesserte technische Voraussetzungen gelöst. **Die Fa. IDL hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Verein ein optimales System entwickelt**, damit der Eisplatz von der Sonne geschützt ist und die Sonneneinstrahlung das Eis nicht ruinieren kann und die Gemeinde hat dafür dankenswerter Weise die Kosten übernommen.
Somit steht einem langem »Eis-Winter« nichts mehr im Wege und die Bevölkerung wird hoffentlich diese Freizeitmöglichkeit der Gemeinde besonders mit den Kindern zahlreich nutzen!

Abschließend noch alle Termine der Heimspiele von EHC DOBERNIK NUSSDORF-DEBANT:

Di., 21.12.1999 - 19.30 Uhr	**gegen EC VIRGEN**
So., 02.01.2000 - 18.00 Uhr	**gegen Sport GHIACCIO PONTEBBA**
Di., 04.01.2000 - 19.30 Uhr	**gegen EC KELLERBERG**
Di., 11.01.2000 - 19.30 Uhr	**gegen UEC LEISACH**
Di., 15.01.2000 - 18.00 Uhr	**gegen SV BALDRAMSDORF**

Sektion Badminton



Sektionsleiter: Peter Jans

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde mit der Gründung der Sektion **BADMINTON das jüngste Kind des Sportvereins** Nußdorf-Debant geboren. Nach nunmehr einem Jahr kann man sagen, dass sich das Baby recht gut entwickelt hat.

Mit der Gemeindeführung konnte man **günstige Tarife für die Benützung der Plätze** vereinbaren. So gibt es heuer erstmals die Möglichkeit, eine Saisonkarte oder ein ABO zu erwerben.

Mit Herrn **Hannes LOBNIG** konnte auch ein **Trainer** verpflichtet werden, der sowohl für die arrivierten Spieler, wie auch für Neueinsteiger (nach Vereinbarung) zur Verfügung steht.

Erstmals nahm mit **Walter JANS** auch ein Jugendspieler an einem Tiroler Ranglistenturnier teil. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen nimmt er **in der Tiroler Rangliste den 13. Platz** ein.

Die Teilnahme an einem Ranglistenturnier der allgemeinen Klasse ist für dieses Jahr geplant. Das sportliche Nahziel ist die Teilnahme an der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft im nächsten Jahr.

Der Badmintonsport (»Federballspiel«) ist relativ leicht erlernbar. Schon nach wenigen Stunden macht das Spiel viel Spaß. Über Neueinsteiger würden wir uns sehr freuen.

Auskünfte erteilen:
Edi BLASSNIG, Tel. 69510

Peter JANS, Tel. 68884
oder 6904 (Raika Debant)

1. Debanter Marktlauf

Erstmals wurde ein zum **Osttiroler Bezirksläufercup** zählender Bewerb in Nußdorf-Debant ausgetragen.
Anlässlich des **50-Jahre-Jubiläums der SOS-Kinderdörfer** veranstaltete das Kinderdorf Debant mit ihrem Leiter **Dr. Karl-Heinz Trausnitz** den **1. Debanter-Marktlauf**.
Als Platzsprecher fungierte Jugendhausleiter Walter Haselsteiner.

Bei den Kleinen ist die Freude über einen Preis am größten

Die Laufstrecke führte quer durch das Kinderdorfgelände und bei den älteren Kategorien über die Pestalozzistraße und die Hermann-Gmeiner-Straße wieder in das Kinderdorf retour, wo sich Start und Ziel befanden.
Je nach Klasse waren die große bzw. die kleine Runde verschieden oft zu durchlaufen.

Organisator Dr. Karl-Heinz Trausnitz, Sportreferent Karl Oberbichler, die beiden Tagessieger Herbert Nocker vom SV Niederdorf und die für die Union Lienz startende Nußdorferin Dr. Elisabeth Singer sowie Bürgermeister Josef Altenweisl

Von 136 gemeldeten Wettkämpfern aller Alterskategorien von sechs bis über sechzig Jahren waren **129 am Start**.
Die Sportler aus Osttirol, Kärnten, Salzburg und auch aus dem Südtiroler Pustertal lieferten sich spannende Duelle.

Erfreulich, dass auch viele Kinder aus unserer Gemeinde, vor allem aus dem SOS-Kinderdorf, am Start waren, wovon einige sehr erfolgreich bei der Union Lienz aktiv sind.

Mit einer der hohen Teilnehmerzahl und der vielen Kategorien bedingten, dementsprechend langen **Siegerehrung** und einer **Tombola** endete dieser gut organisierte, stimmungsvolle 1. Marktlauf und wird hoffentlich fixer Bestandteil im heimischen Sportgeschehen.

Auch die einheimische Jugend - hier die beiden »Schmuck-Girls« - schlug sich bestens und setzte sich voll ein

Gespannte Konzentration vor dem Start bei den jüngsten Burschen

Profitieren auch Sie
von der Vorsorge-Milliarde.
Mehr Bank mehr Chancen.
Bank Austria

Sportschützenverein Nußdorf-Debant

Wieder schöne Erfolge unserer Sportschützen

In der Kleinkalibersaison, wo unser Verein mit Andreas Angermann nur einen Wettkampfschützen hat, und dieser durch seine Maturaarbeit gehandikapt war, konnte trotzdem einiges erreicht werden. Bei der **Landesmeisterschaft KK** am 17. Juli in Innsbruck wurden mit einem 5., 6., 7 und 9. Platz gute Ergebnisse erzielt.

Beim **Vierländerkampf Bayern, Württemberg, Oberpfalz, Tirol**, erreichte Andreas im Englischmatch dritten Platz von 36 Teilnehmern. Für die Staatsmeisterschaft hatte sich Andreas wieder qualifiziert, konnte aber leider durch einen Unfall bei der Anreise nicht starten.

Einige der Wettkampfschützen die beim Vergleichskampf Bezirk Pustertal-Eisacktal gegen Bezirk Lienz teilnahmen v.l.n.r.: Dominic Jeller, Winfried Jeller, Manuela Ortner, Andreas Angermann und Gottfried Mayr

Der Verein sandte 2 Jungschützen und einen Junior zur Trainingswoche nach Innsbruck. Es macht sich bei den **Jungschützen Dominic Jeller und Manuela Ortner** das gute Training sehr bemerkbar. So konnte Dominic mit 369 und Manuela mit 371 bei den nun laufenden Rundenwettkämpfen mit dem LG persönliche Bestleistungen erzielen. Sie schießen in der Mannschaft Nußdorf II mit den Routiniers Vinzenz Wallensteiner und Gottfried Mayr.

Die **Mannschaft Nußdorf I** mit den Schützen Winfried Jeller, Andreas Angermann, Helmut Wallensteiner und Walter Angermann ist bis dato in Topform. Sie **führen die Tabelle an**. Es ist zu bemerken, dass Winfried Jeller mit dem besten Durchschnittsergebnis die Tabelle in der Einzelwertung anführt.

Beim großen Internationalen Geburtstagsschießen in Lienz konnten unsere Schützen Spitzenergebnisse erzielen.

Der Bezirksschützenbund ist besonders stolz auf die Schützen aus Nußdorf-Debant. Beim **Vergleichskampf der Bezirke** Eisacktal-Pustertal und Osttirol am 21. November nahmen 7 Schützen unseres Vereines teil. Durch ihre guten Leistungen trugen sie sehr zum Sieg bei, dabei konnte unser Verein mit **Andreas Angermann** auch den **Tagessieger** stellen.

Weiterhin viele Erfolge, frohe Weihnachten und Schützenheil für das Jahr 2000 wünscht der Sportschützenverein Nußdorf-Debant.

Sektion Schi

Sektionsleiter Hansjörg Lackner

Auch in der heurigen Wintersaison veranstaltet die Sektion Schi wieder das Bambini-Schirennen und den Gemeindeschitag. Die Termine für diese beiden Veranstaltungen werden noch rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

Konzert der »Kelly Family« wurde verschoben

Am 9. Dezember 1999 hätte in der Mehrzweckhalle unserer Marktgemeinde das **Konzert** der **»Kelly Family«** stattfinden sollen.

In Anbetracht der tragischen Ereignisse beim Snowboard-Event am Bergisel, die sich nur wenige Tage vorher ereignet hatten, erfolgte vom veranstaltenden Verein Ummi Gummi im Einvernehmen mit der Agentur und dem Management der »Kelly Family« jedoch kurzfristig eine Verschiebung auf das kommende Frühjahr.

Meldungen und Aussagen, dass Sicherheitsmängel in unserer Mehrzweckhalle die Absage nahegelegt hätten, entsprechen nicht den Tatsachen. Von Seiten der Marktgemeinde Nußdorf-Debant wurde bereits frühzeitig alles unternommen, um einen sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. So wurde u.a. auch ein Gutachten der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung eingeholt, in dem die Halle bei Einhaltung sämtlicher Auflagen für absolut sicher und veranstaltungstauglich befunden wurde.

Der genaue Termin für die Nachholung des Konzertes steht nach Angaben der Veranstalter noch nicht fest. Die im Vorverkauf erstandenen Karten (mehr als 1000) behalten für das Nachtragskonzert jedenfalls ihre Gültigkeit, auf Wunsch ist eine Rückgabe möglich.

Promotionen

Am 20.11.1999 feierte Frau **Carmen Michaela Brandstätter** ihre **Promotion zur Doktorin der gesamten Heilkunde an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.**

Die junge Medizinerin wurde am 18.04.1976 in Villingen, Deutschland, geboren, besuchte die Volksschule in Debant, anschließend das Realgymnasium in Lienz, legte dort 1994 die Matura ab und begann danach das Studium in Innsbruck.

Nach nur 10 Semestern konnte sie bereits mit 23 Jahren ihr Studium erfolgreich abschließen und ist somit **eine der jüngsten Ärztinnen Österreichs.**

Frau Dr. Carmen Michaela Brandstätter ist die Tochter von Herrn Ing. Hubert Brandstätter und Frau Cornelia Brandstätter, geb. Schäffner. Sie hat zwei jüngere Brüder; Peter, 20 Jahre, beschäftigt bei der Firma Hervis in Lienz und Christoph, 14 Jahre alt, besucht das Gymnasium.

Seit 1. Dezember d.J. arbeitet die junge Ärztin gemeinsam mit ihrem Freund und Studienkollegen Adolf Leodolter im Franziskuskrankenhaus in Grieskirchen, Oberösterreich.

Wir wünschen Frau Dr. Brandstätter alles Gute in ihrer weiteren Berufslaufbahn!

Frau Dr. Carmen Michaela Brandstätter

Gabi Egger, geb. 14.09.1970, wohnhaft in Debant, schloss am 25.11.99 das **Studium der Philosophie (Pädagogik/Psychologie) an der Universität Klagenfurt mit der Promotion zum Doktor phil.** ab.
Nach dem Besuch der Pflichtschule in Debant und des BORG in Lienz begann sie mit dem Universitätsstudium an der Universität Innsbruck. Dazu besuchte sie noch die PÄDAK in Innsbruck, in der sie die Ausbildung zur HauptschullehrerIn für die Fächer Mathematik, Biologie und Religion absolvierte. 1995 erfolgte die Sponsion zum Magister phil. Während sie bereits seit 1994 als Lehrerin tätig war, absolvierte sie gleichzeitig die Ausbildung zum hauptamtlichen Religionslehrer an der RPA Stams. Die Ausbildung zur Montessori Lehrerin und zum Sondererziehungslehrer ergänzen ihre umfangreichen Studien. In der Zeit von 1997 – 99 absolvierte sie das Dr.-Studium der Philosophie, das sie nun erfolgreich beenden konnte. Seit Herbst 1999 ist sie auch als Beratungslehrerin im Einsatz.
Frau Dr. Mag. Egger ist die Tochter von Herrn Roman und Frau Evi Egger. Ihre jüngere Schwester Angelika arbeitet als HauptschullehrerIn in Innsbruck.

Wir wünschen der ehrgeizigen Frau Doktor ebenso viel Erfolg im Berufsleben, wie ihr dieser auf ihrem beeindruckenden Bildungsweg beschieden war.

Frau Dr. Gabi Egger

Osttiroler Asphalt
Hoch- und Tiefbauunternehmung
Ges.m.b.H.

Büro: 9900 Oberlienz 61/1, Telefon 0 48 52 - 64 4 46
Werk: Lavant, Schmidlgrube, Telefon 0 48 52 - 61 0 44

Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisationsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

Das Standesamt registriert

VERANSTALTUNGS-KALENDER

Donnerstag, **23. Dezember 1999**
»HERBERGSUCHE«
Stationen vom »Fasching-Bauer« bis zum »Schlemmerhaus«

Jänner - März 2000
»KRIPPENBAUKURS«

Mittwoch, **6. Jänner 2000**
»DREIKÖNIGSKONZERT«
der Musikkapelle im Kultursaal

Mittwoch, **6. Jänner 2000**
»DORFSCHIESSEN«
der Eisstockschützen

Samstag, **15. Jänner 2000**
FEUERWEHR-BALL
im Kultursaal Debant

Samstag, **22. Jänner 2000**
»DORFGUNGL«
der BÄUERINNEN/LANDJUGEND
im Mehrzwecksaal Nußdorf
und **»MONDSCHEINRODELN«**

Samstag, **5. Februar 2000**
»DIE LANGE NACHT«
der MUSIKKAPELLE
im Kultursaal Debant

Dienstag, **2. März 2000**
WEIBERFASCHING
der Sektion FRAUENTURNEN
im Kultursaal Debant

Di., **28. März** - Di., **9. Mai 2000**
SCHACH - 13. DEBANT-OPEN

So., **30. April** - Mi., **3. Mai 2000**
MAIBAUM.PASSEN
des Brauchtumspflegevereins

Gestorben sind:

Peter SCHOBER (65 Jahre), Obere Aguntstraße 19

Frieda KOHLROSER (78 Jahre), Franz Mayr-Straße 29

Maria WIEDENHOFER (74 Jahre), Laserzweg 11

Hannes BLUM (33 Jahre), Mühlanger 13

Egon EDER (85 Jahre), Pestalozzistraße 11

Geboren wurden:

Roman Klaus, Sohn des Mag. Robert IDL und der Mag. Susanna IDL-GÖTSCH, St.Helena-Straße 4

Tanja Chiara, Tochter des Frank und der Lydia LONGO, Mühlanger 11

Laura, Tochter der Mag. Elvira SIEBER, Dornachstraße 36

Hannah Verena, Tochter des Thomas u. der Helga GREUTER, Dolomitensiedlung 15

Fabio Arnold, Sohn des Roland u. der Silvia UNTERPERTINGER, Alt-Debant 16

Madeleine Kristin, Tochter der Claudia BERWANGER, Mitterweg 9

Christiane Maria, Tochter des Roman u. der Annett POSSENIG, Hochstadelweg 21

Raffael, Sohn der Antonia Pussnig, Hermann-Gmeiner-Str. 19

Manuel Andreas, Sohn des Eduard u. der Monika ZEINER, Am Sonnenhang 9

Lorena Maria, Tochter der Nadja EGGER, Obere Aguntstraße 41

Christian Peter, Sohn der Mag. Michaela u. des Edwin AUSSERLECHNER, Obere Aguntstr. 10

Alena, Tochter der Dagmar PAWLIN, Toni-Egger-Str. 28 a

Geheiratet haben:

Hermann KOLLNIG, Gaimberg und **Birgit MARSCHALL,** Alt-Debant 31

Johann STEIBER, Nußdorf 6 und **Maria HUBER,** Tristach

Alois MITTERDORFER und **Maria MICHELER,** Alt-Debant 22

Bernhard ZEINER, Obernußdorf 54 und **Hilda SCHALLER,** Innervillgraten

Josef SCHETT und **Silvia IDL,** Dornachstraße 36

Murat KARAARDIC und **Birgit ARZMANN,** Toni Egger-Straße 28

Geburtstage:

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Paula PETROVIC, Toni Egger-Str. 62

Klara MAIR, Untere Aguntstraße 7

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Maria PRANTER, Lienzerstraße 16

Anna MAIR, Nußdorf 2

Maria SAILER, Hermann Gmeiner-Straße 11

Emma WAGENFÜHRER, Obernußdorf 36

Josef DELLACHER, Franz Mayr-Straße 18

Alfred PALLHUBER, Obere Aguntstraße 7

Johann KOHLROSER, Franz Mayr-Straße 29

Josef PERFLER, Pestalozzistraße 17

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Maria PFURNER, Alt-Debant 20

Franz ACHORNER, Pestalozzistr. 9

Willibald RISSER, Prof. Miltner-Straße 4

Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

Notburga PAUSCHWEIN, Obere Aguntstraße 16

Maria WURM, Weidachweg 14

Johann WALTL, Nußdorf 37

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr

wünscht Ihnen das Team der
Sparkasse Nußdorf-Debant

Dieter Pölt, Josef Peer und Johann Bernsteiner

SPARKASSE

Nußdorf-Debant